

Modell C712

Softeis-Freezer Kurzanleitung

Bedienungsanweisung

062179GM

 **TAYLOR®**

2/03/05

Bitte ausfüllen, damit Sie im Wartungsfall alle notwendigen Angaben rasch zur Hand haben:

TAYLOR-Fachhändler: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Service: _____

Ersatzteile: _____

Gerät wurde installiert am: _____

Technische Angaben (siehe Leistungsschild am Gerät):

Modellnummer: _____

Seriennummer: _____

Elektrische Daten: Spannung _____ V Frequenz: _____ Hz

Phase: _____

Max. Sicherungsgröße: _____ A

Min. Strombelastbarkeit: _____ A

© Februar 2005 Taylor
Alle Rechte vorbehalten
062179GM



TAYLOR

Der Name Taylor und das
Kronen-Logo sind in den USA
und einigen anderen Ländern
eingetragene Marken.

Taylor Company
750 N. Blackhawk Blvd.
Rockton, IL 61072, USA

Beilage zur Taylor®-Bedienungsanleitung

Bitte legen Sie dieses Blatt an der relevanten Stelle in Ihre Bedienungsanleitung ein.

Rührwerk

Schritt 1

Kontrollieren Sie vor dem Einbau des Rührwerks den Zustand der Schabemesser und Klammern.

Prüfen Sie die Schabemesser auf Anzeichen von Abnutzung oder Beschädigung. Ist ein Schabemesser eingekerbt oder abgenutzt, müssen beide Schabemesser erneuert werden.

Prüfen Sie die Schabemesserklammern. Sie dürfen nicht verbogen sein, und der Schlitz muss über seine gesamte Länge gerade verlaufen. Tauschen Sie schadhafte Klammern aus.

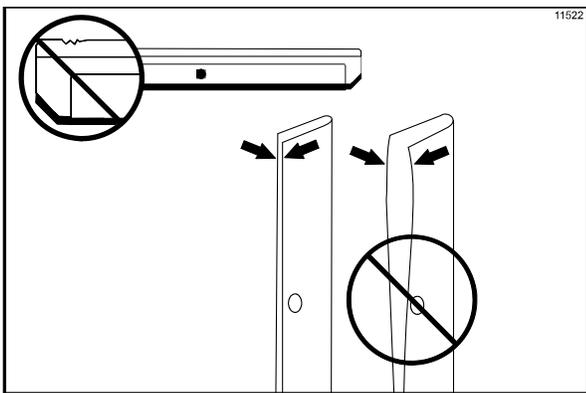


Abbildung 1

Schritt 2

Prüfen Sie die Rührwerkschuhe vor dem Einbau auf Kerben, Risse oder sonstige Anzeichen von Abnutzung. Sind Schäden vorhanden, die Rührwerkschuhe austauschen.

© 2015 Taylor Company

Jede unbefugte Reproduktion, Weitergabe oder Verbreitung beliebiger Teile dieses Werks durch jedwede Person stellt möglicherweise einen Verstoß gegen das Urheberrecht der Vereinigten Staaten und anderer Länder dar und kann die Verhängung gesetzlicher Strafen von bis zu 250.000 \$ wegen Rechtsverletzung sowie weitere zivil- und strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Alle Rechte vorbehalten.



Frontverschlusseinheit

Schritt 1

Prüfen Sie die folgenden Teile vor dem Zusammenbauen des Frontverschlusses auf Kerben, Risse oder sonstige Anzeichen von Abnutzung: Türlager, Türdichtung, Zapfventil, Runddichtungen sowie alle Seiten der Türeinheit einschließlich der Innenseite der Zapfventilbohrung. Tauschen Sie alle schadhafte Teile aus.

Produktpumpeneinheit

Sofern Ihr Gerät mit einer Produktpumpe ausgerüstet ist, führen sie bitte folgende Schritte aus:

Schritt 1

Kontrollieren Sie die Gummi- und Kunststoffteile der Pumpe. Die Runddichtungen, Sicherungsringe und sonstigen Dichtungen müssen sich in einwandfreiem Zustand befinden, um einen störungsfreien Betrieb der Pumpe und des gesamten Gerätes zu gewährleisten. Sie können ihre Funktion nicht erfüllen, wenn das Material Kerben, Einschnitte oder Löcher aufweist.

Prüfen Sie die Kunststoffteile der Pumpe auf Risse, Abnutzungserscheinungen und abplatzende Schichten.

Tauschen Sie schadhafte Teile unverzüglich aus, und entsorgen Sie sie.

Desinfizieren und Vorpumpen

WICHTIG! Das Gerät darf ERST DANN in den Automatikbetrieb (AUTO) umgeschaltet werden, wenn die gesamte Desinfektionslösung aus dem Gefrierzylinder entfernt und das Produkt ordnungsgemäß vorgepumpt worden ist! Nichtbeachten dieser Anweisung kann zur Beschädigung des Gefrierzylinders führen.

Taylor Company
750 N. Blackhawk Blvd.
Rockton, IL 61072



Abschnitt 1 Hinweise zur Installation	1
Wasseranschlüsse (betrifft nur Geräte mit Wasserkühlung)	1
Geräte mit Luftkühlung	1
Elektrische Anschlüsse	1
Abschnitt 2 Hinweise für den Bediener	2
Abschnitt 3 Sicherheitshinweise	3
Abschnitt 4 Geräteteile – Abbildungen	4
Modell C712 – Explosionsdarstellung	4
Modell C712 – Frontverschluss und Rührwerk.....	6
X57029-XX Vereinfachte Mixpumpe	7
Zubehör.....	8
Bürsten.....	9
Abschnitt 5: Wichtig: Für den Bediener	10
Erklärung der Tastensymbole	11
Display-Anzeigen	12
Manager-Menü	13
Abschnitt 6 Gerätebedienung	18
Gefrierzylinder und Frontverschluss zusammenbauen	18
Mixpumpe zusammenbauen	23
Gerät desinfizieren	25
Gerät vorfüllen.....	27
Manuelle Bürstenreinigung.....	27
Gefrierzylinder entleeren	27
Gerät durchspülen.....	28
Mixbecken reinigen	28
Geräteteile ausbauen	29
Bürstenreinigung	29

Abschnitt 7	Wichtig: Checkliste für den Bediener	31
	Beim Reinigen und Desinfizieren zu beachten	31
	Vorbeugemaßnahmen gegen bakterielle Keimbildung	31
	Regelmäßige Wartungskontrollen	31
	Winterschutzmaßnahmen	32
Abschnitt 8	Störungstabellen.....	33
Abschnitt 9	Ersatzteil-Wartungsplan.....	36

Hinweis: Da wir ständig an der Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Produkte arbeiten, behalten wir uns technische Änderungen vor.

Abschnitt 1

Hinweise zur Installation

Das Gerät ist ausschließlich für den Betrieb im Innenbereich bestimmt.



Das Gerät darf **NICHT** an einem Ort betrieben werden, an dem ein Schlauch/Wasserstrahl benutzt werden könnte. Bei Nichtbeachtung besteht tödliche Stromschlaggefahr.

Wasseranschlüsse

(Gilt nur für wassergekühlte Geräte)

Das Gerät ist an eine entsprechend bemessene Kaltwasserzuleitung mit handbetätigtem Absperrventil anzuschließen. An der Geräteunterseite bzw. rechts am Gerät befinden sich zwei Anschlüsse (Nenndurchmesser 3/8" bzw. 9,52 mm IPS) für den Wasserzulauf- und den Wasserablauf. An das Gerät müssen Wasserleitungen mit 1/2" (12,7 mm) Innendurchmesser angeschlossen werden (vorzugsweise flexible Leitungen, sofern die örtlichen Vorschriften dies erlauben). Um zu verhindern, dass Fremdpartikel das automatische Wasserventil verstopfen, empfiehlt sich evtl. der Einbau eines Wassersiebes; dies hängt von der örtlichen Wasserbeschaffenheit ab. Es gibt nur einen Anschluss für den Wasserzulauf und einen Anschluss für den Ablauf. An der Wasserablaufleitung darf **KEIN** handbetätigtes Absperrventil eingebaut werden! Das Wasser muss stets in folgender Richtung fließen: Erst durch das automatische Wasserventil, dann durch den Kondensator und schließlich durch die Ablaufarmatur in einen Abfluss **mit offenem Geruchverschluss**.

Luftgekühlte Geräte

Modell C712 mit Luftkühlung muss ringsum über einen Freiraum von mindestens 7,6 cm verfügen, um einen ausreichenden Luftstrom über den Kondensator zu gewährleisten. Bei Nichteinhaltung der Mindestfreiräume kann die Kühlleistung beeinträchtigt und unter Umständen der Kompressor beschädigt werden.

Elektrische Anschlüsse

Pro Gerät ist eine eigene Stromversorgung vorzusehen. Dem Leistungsschild sind Spezifikationen wie Sicherungsgröße, Strombelastbarkeit und andere elektrische Kenndaten zu entnehmen. Der Stromlaufplan innen am Schaltkasten informiert über die korrekten Anschlüsse.

In den USA ist das Gerät gemäß National Electric Code (NEC) ANSI/NFPA 70-1987 zu installieren. Diese Vorschriften dienen dem Schutz von Personen und Sachen vor den Gefahren, die sich aus dem Einsatz von Elektrizität ergeben und umfassen Maßnahmen, die aus Sicherheitsgründen als erforderlich erachtet werden. Bei Einhaltung dieser Vorschriften und regelmäßiger Wartung ist in der Regel eine gefahrlose Geräteinstallation sichergestellt!

In allen anderen Ländern der Welt sind bei der Installation die jeweils gültigen technischen Regelwerke einzuhalten. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an die einschlägigen Behörden vor Ort.

Bei ortsfesten Geräten, die nicht über Kabel und Stecker oder eine andere Vorrichtung verfügen, die eine vollständige Trennung des Gerätes vom Stromnetz gewährleistet, ist in der externen Installation eine allpolige Abschaltung mit mind. 3 mm Kontaktöffnungsabstand vorzusehen.



WARNUNG: Dieses Gerät muss vorschriftsmäßig geerdet werden! Bei Nichtbeachtung besteht schwere Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

Das Rührwerk muss sich – von vorne in den Gefrierzylinder hinein gesehen – rechts herum drehen (Abb. 1).

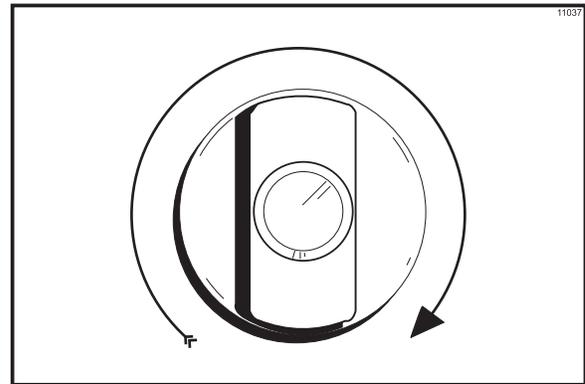


Abbildung 1



Hinweis: Folgende Arbeiten dürfen nur von geschulten Wartungstechnikern durchgeführt werden.

Korrektur der Drehrichtung an einem 3-Ph.-Gerät: Zwei der ankommenden Stromversorgungsleiter miteinander vertauschen – nur am Hauptklemmenblock des Gerätes.

Korrektur der Drehrichtung an einem 1-Ph.-Gerät: Die Leiter im Rührwerkmotor vertauschen (siehe Schaltplan auf dem Motorgehäuse).

Die elektrischen Anschlüsse erfolgen direkt am Klemmenblock im Kabelabzweigkasten hinter der unteren vorderen Abdeckplatte.

Abschnitt 2

Hinweise für den Bediener

Dieses Gerät wurde sorgfältig hergestellt und zeichnet sich durch eine hohe Betriebszuverlässigkeit aus.

Bei sachgemäßer Bedienung und Wartung liefert das Gerät Produkte von gleichbleibend hoher Qualität. Wie alle mechanischen Geräte muss es regelmäßig gereinigt und gewartet werden. Bei genauer Befolgung der hier beschriebenen Handgriffe ist nur ein Minimum an Pflege und Wartungsaufwand erforderlich.

Bitte lesen Sie die vorliegende Bedienungsanleitung durch, bevor Sie das Gerät bedienen oder warten.

Da sich bei diesem Gerät Fehler und Versäumnisse bei der Inbetriebnahme oder beim Vorfüllen NICHT „irgendwie von selbst beheben“ bzw. kompensiert werden, ist die genaue Befolgung der Inbetriebnahme-Anweisungen bzw. der Vorfüllprozeduren von größter Bedeutung. Wir empfehlen nachdrücklich, alle Personen, die das Gerät bedienen werden, mit diesen Handgriffen Schritt für Schritt vertraut zu machen und sorgfältig zu trainieren, um Missverständnisse oder Unklarheiten auszuschließen.

Falls Sie technische Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen autorisierten Taylor-Fachhändler.



Wenn an Ihrem Gerät ein solches Symbol angebracht ist (durchgestrichene Abfalltonne mit Rädern), entspricht das Gerät der EU-Richtlinie bezüglich der entgeltfreien Rücknahme und korrekten Entsorgung von E-Altgeräten, sowie anderen einschlägigen, nach dem 13.8.2005 in Kraft getretenen Umweltschutzverordnungen. Ausgediente Geräte sind daher an eigens dafür vorgesehene Sammelstellen zu bringen und dürfen nicht als unsortierter kommunaler bzw. Siedlungsabfall entsorgt werden.

Der Betreiber ist für den Transport des Altgerätes an die dafür vorgesehene Sammel- bzw. Rücknahmestelle verantwortlich, gemäß den jeweils geltenden örtlichen Vorschriften.

Für nähere Informationen bezüglich der einschlägigen Verordnungen wenden Sie sich bitte an Ihre Gemeinde und/oder den für Sie zuständigen lokalen Fachhändler.

Garantiewaiver für den Kompressor

Für den (die) in diesem Gerät eingebauten Kompressoren wird für den auf der mitgelieferten Warranty Card (Garantiekarte) angegebenen Zeitraum Garantie gewährt. Aufgrund des Montrealer Protokolls sowie der US Clean Air Act Amendments von 1990 wurden für den Gewerbesektor zahlreiche neue Kältemittel entwickelt, getestet und vermarktet. Einige davon werden für zahlreiche Anwendungen als Austauschstoffe (sog. *drop-in*-Kältemittel) angepriesen. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass im Rahmen der üblichen Wartungsarbeiten am Kühlsystem dieses Gerätes **nur der auf dem Leistungsschild angegebene Kältemitteltyp verwendet werden darf**. Bei nicht-autorisierte Verwendung von anderen Kältemitteln erlischt Ihre Kompressor-Garantie. Der Gerätebesitzer ist dafür verantwortlich, alle für ihn tätigen Wartungstechniker über diese Tatsache zu informieren.

Weiterhin sei darauf hingewiesen, dass die Fa. Taylor für das in ihren Geräten verwendete Kältemittel keine Garantie übernimmt. Sollte es z.B. im Verlauf einer normalen Gerätewartung zu einem Kältemittelverlust kommen, ist Taylor nicht verpflichtet, Ersatz zu liefern oder bereitzustellen, weder zu berechenbaren noch zu nicht-berechenbaren Bedingungen. Sollte das ursprünglich eingesetzte Kältemittel während der 5-jährigen Garantiefrist verboten oder für veraltet erklärt werden bzw. nicht mehr verfügbar sein, ist die Fa. Taylor jedoch verpflichtet, ein entsprechendes Alternativmittel zu empfehlen.

Die Firma Taylor wird sich über die Entwicklungen auf dem Kältemittel-Markt weiterhin auf dem Laufenden halten und neu angebotene Kältemittel-Alternativen auf ihre Tauglichkeit testen. Sollte sich aufgrund unserer eigenen Tests ein neues Produkt als Austausch-Kältemittel (*drop-in*-Kältemittel) bewähren, würde der obige Garantiewaiver null und nichtig. Bei Ihrem lokalen Taylor-Vertragshändler oder direkt beim Taylor-Werk können Sie sich über den derzeitigen Status von Kältemitteln informieren, die evtl. als Alternative für Ihren Kompressor in Frage kämen. Halten Sie hierzu die Modell- und Seriennummer Ihres Gerätes bereit.

Abschnitt 3

Die Sicherheit der Personen, die mit unseren Geräten und deren Einbauteilen zu tun haben, liegt uns sehr am Herzen. Bei der Entwicklung und Herstellung der geräte-internen Sicherheitsvorrichtungen hat die Taylor Company keine Mühe gescheut, um das Bedienungs- und Servicepersonal vor möglichen Verletzungen zu schützen. So wurden z.B. an bestimmten Stellen am Gerät Warnhinweise angebracht, um den Bediener auf Gefahren bzw. erforderliche Sicherheitsvorkehrungen aufmerksam zu machen.



WICHTIG – Bei Nichtbeachtung der folgenden Sicherheitsvorkehrungen besteht schwere Verletzungsgefahr. Darüber hinaus können Schäden am Gerät und seinen Einbauteilen auftreten, die ggf. den Kauf von Ersatzteilen erfordern und Reparaturkosten verursachen.

Bitte unbedingt beachten:



VOR INBETRIEBNAHME des Gerätes unbedingt die vorliegende Bedienungsanleitung aufmerksam durchlesen! Nichtbeachtung kann zu Geräteschäden, Beeinträchtigung der Geräteleistung, Gesundheitsgefährdungen oder Verletzungen führen.



- Das Gerät **NIEMALS** betreiben, wenn es nicht fachgerecht geerdet ist!
- Das Gerät **NIEMALS** mit Sicherungen betreiben, die größer bemessen sind als auf dem Leistungsschild angegeben.
- **NIEMALS** Reparaturen jeglicher Art durchführen, solange das Gerät noch am Stromnetz angeschlossen ist.

Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise besteht die Gefahr eines tödlichen Stromschlages. Wenden Sie sich im Bedarfsfall an einen Elektrofachmann.



Das Gerät zu Reinigungszwecken **NIEMALS** mit einem Wasserstrahl abspritzen. Bei Nichtbeachtung besteht tödliche Stromschlaggefahr.

Sicherheitshinweise



- Das Gerät **NIEMALS** von ungeschulten Personen bedienen lassen.
- Das Gerät **NIEMALS** betreiben, ohne dass sämtliche Seitenwände und Wartungsklappen fest und sicher angeschraubt sind.
- **NIEMALS** den Frontverschluss abmontieren bzw. das Rührwerk, die Schabemesser oder die Antriebswelle aus dem Gerät entfernen, solange der Netzschalter nicht auf "OFF" (Aus) gestellt ist.
- **NIEMALS** irgendwelche Gegenstände oder Finger in den Zapfauslass stecken.

Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise besteht die Gefahr einer Produktverschmutzung bzw. von Verletzungen aufgrund beweglicher Maschinenteile.



Das Gerät darf nur auf einer ebenen Fläche aufgestellt werden. Bei Nichtbeachtung kann es zu Verletzungen und Geräteschäden kommen.



HÖCHSTE VORSICHT ist beim Herausnehmen des Rührwerks geboten! Die Schabemesser sind extrem scharf und können Schnittverletzungen verursachen.

NIEMALS die Lufteinlass- und Luftauslassöffnungen zu stellen bzw. blockieren:

Ringsum das Gerät ist unbedingt ein Freiraum von mindestens 7,6 cm vorzusehen. Bei Nichteinhaltung kann die Kühlleistung beeinträchtigt und das Gerät beschädigt werden.

Dieser Freezer ist ausschließlich für den Betrieb im Innenbereich und für normale Umgebungstemperaturen zwischen 21 °C und 24 °C bestimmt. Auch bei höheren Umgebungstemperaturen um 40 °C hat sich das Gerät als funktionsfähig erwiesen, jedoch mit Kapazitätseinbußen.

LÄRMENTWICKLUNG: In 1 m Entfernung vom Gerät und in einer Höhe von 1,6 m über dem Boden gemessen liegt der Geräuschpegel nicht über 78 dB(A).

Abschnitt 4

Geräteteile – Abbildungen

Modell C712

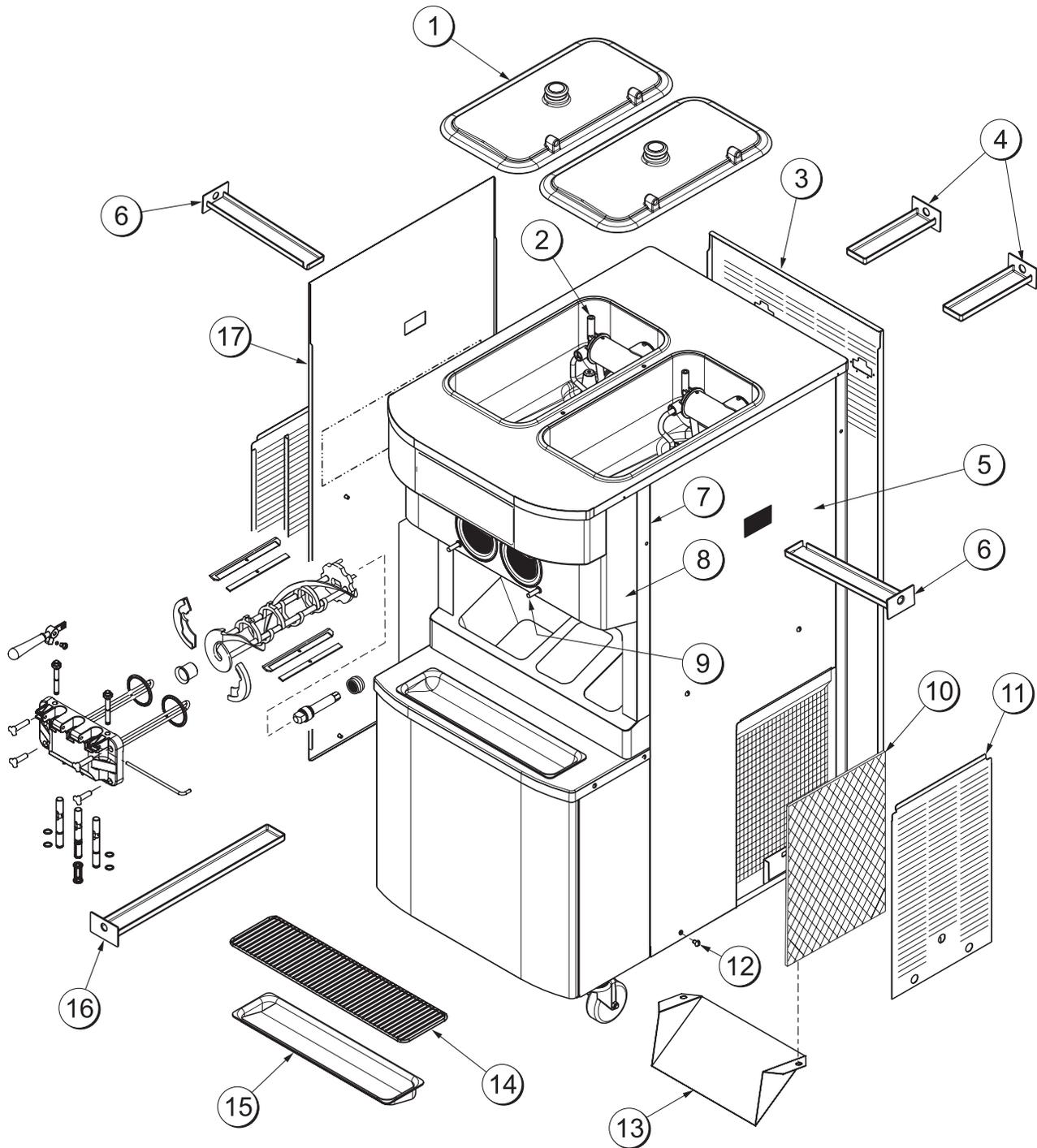


Abbildung 2

C712 – Explosionsdarstellung

NR.	BEZEICHNUNG	BEST.-NR.
1	MIXBECKENABDECKUNG	053809-1
2	VEREINFACHTE PUMPENAUSFÜHRUNG	X57029-14
3	ABDECKPLATTE - HINTEN	059916
4	LECKSCHALE 7,875	059737
5	ABDECKPLATTE - *RECHTS	059907
6	LECKSCHALE 12,5	059736
7	ABDECKPLATTE – VORNE	X59920
8	ABDECKPLATTE – VORNE	X59836
9	AUFSATZBOLZEN	055987

NR.	BEZEICHNUNG	BEST.-NR.
10	LUFTFILTER „POLY-FLO“	052779-11
11	FILTERABDECKPLATTE MIT LÜFTUNGSSCHLITZEN	X59928
12	RUNDKOPFSCHRAUBE - 1/4-20 X 3/8 - EDELSTAHL	011694
13	ABLENKBLECH – LÜFTER/ABLUFT	047912
14	SPRITZSCHUTZGITTER -19-3/4L	033813
15	TROPFWANNE - 19-5/8 L X 4-7/8	033812
16	LECKSCHALE - 19-1/2 LANG	035034
17	ABDECKPLATTE - LINKS	059906

Modell C712 – Frontverschluss und Rührwerkeinheit

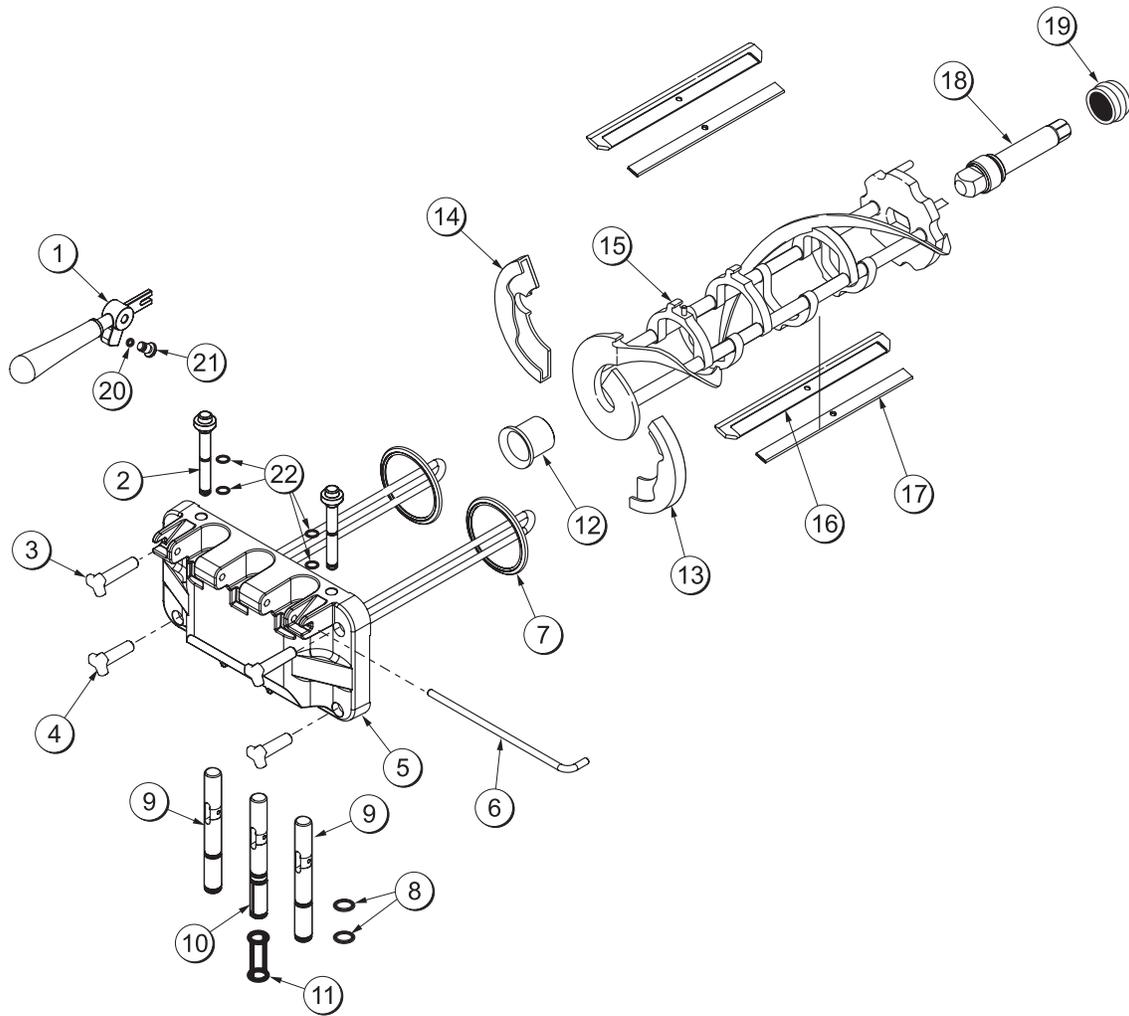


Abbildung 3

NR.	BEZEICHNUNG	BEST.-NR.
1	ZAPFHEBELGRIF - GESCHWEISST	X56421-1
2	VORFÜLLSTÖPSEL - TWIN	059936
3	HANDSCHRAUBE, SCHWARZ/3,250 L	058765
4	HANDSCHRAUBE, SCHWARZ/2,563 L	058764
5	FRONTVERSCHLUSS - 3 AUSLÄSSE * GROSSE U-STANGE MIT PURGE	X59921-SER
6	LAGERZAPFEN - TWIN	059894
7	DICHTUNG – FRONTVERSCHLUSS HT 4"-DOPP.	048926
8	RUNDDICHTRING -7/8 AUSSEN-Ø X 0,103 W	014402
9	ZAPFVENTIL	X59843
10	ZAPFVENTIL *MITTE	X62218
11	ZAPFVENTILDICHTUNG	034698

NR.	BEZEICHNUNG	BEST.-NR.
12	VORDERE LAGERHÜLSE – SCHUTZBACKE	050348
13	VORDERE SCHUTZBACKE *HINTEN*	050346
14	VORDERE SCHUTZBACKE *VORNE*	050347
15	RÜHRWERK – CA. 3,2 Liter – 1 PIN	X46231
16	SCHABEMESSER, KUNSTSTOFF	046235
17	HALTECLIP – SCHABEMESSER 7,00	046236
18	ANTRIEBSWELLE	032564
19	DICHTUNG - ANTRIEBSWELLE	032560
20	RUNDDICHTRING – 1/4 AUSSEN-Ø x 0,070 W 50	015872
21	STELLSCHRAUBE - 5/16-24	056332
22	RUNDDICHTRING – 1/2 AUSSEN-Ø x 0,070	024278

X57029-XX – Vereinfachte Pumpenausführung

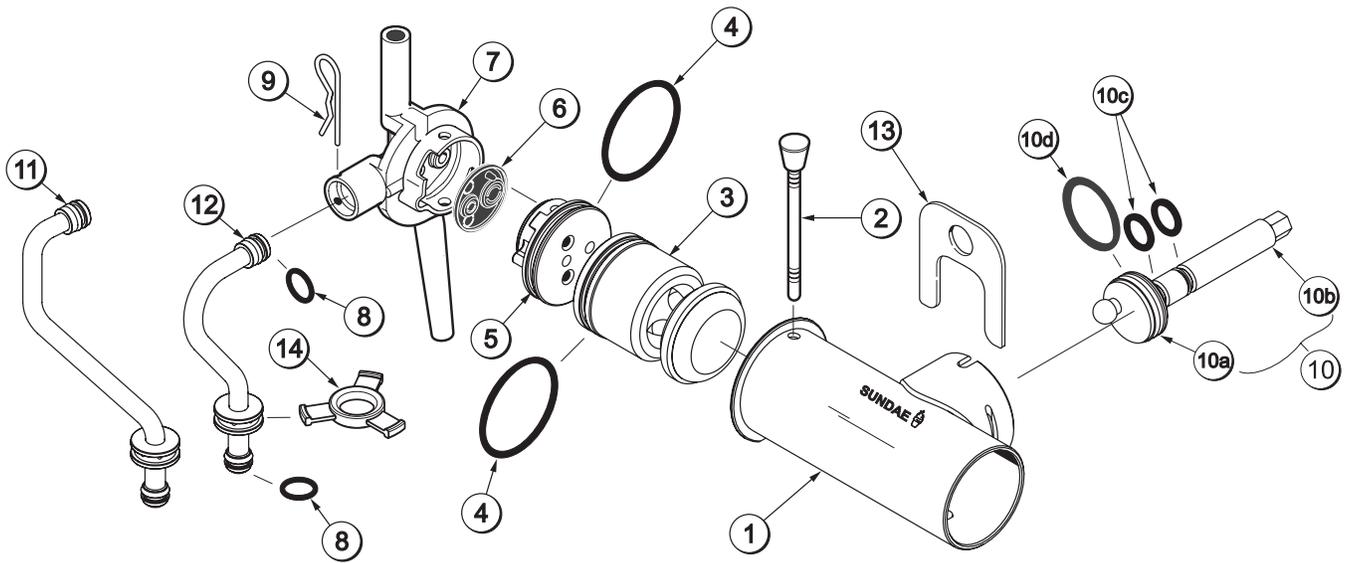


Abbildung 4

NR.	BEZEICHNUNG	BEST.-NR.
1-7	VEREINFACHTE MIXPUMPENEINHEIT — SOFTEIS	X57029-14*
1	PUMPENZYLINDER – SOFTEIS-MIXBECKEN	057943
2	HALTESTIFT	X55450
3	KOLBEN	053526
4	RUNDDICHTRING - 2-1/8" AUSSSEN-Ø ROT	020051
5	VENTILKAPPE	056874-14*
6	VENTILDICHTUNG - VEREINFACHTE PUMPENAUSFÜHRUNG	053527
7	MIXEINLASSARMATUR	054825
8	RUNDDICHTRING - 11/16-AUSSSEN-Ø ROT	016132

NR.	BEZEICHNUNG	BEST.-NR.
9	FEDERSPLINT	044731
10	ANTRIEBSWELLE - MIXPUMPE - MIXBECKEN	X41947
10a	KUGELKURBEL	039235
10b	ANTRIEBSWELLE	041948
10c	RUNDDICHTRING- ANTRIEBSWELLE	048632
10d	RUNDDICHTRING 1-3/4	008904
11	ZUFUHRROHR LINKS	X59808
12	ZUFUHRROHR RECHTS	X59809
13	PUMPEN-HALTEMANSCHETTE	044641
14	PASSRING - 0,120 AUSSSEN-Ø	056524

***HINWEIS:** DIE STANDARDPUMPE X57029-XX IST MIT VENTILKAPPE „-14“ AUSGESTATTET. DURCH AUSWECHSELN DER KAPPE (056874-XX) KANN DER VOLUMENAUFSCHLAG ERHÖHT BZW. VERRINGERT WERDEN. VERFÜGBAR SIND KAPPEN VON -1 BIS -20. JE HÖHER DIE ZAHL NACH DEM BINDESTRICH, UM SO HÖHER DER VOLUMENAUFSCHLAG.

Zubehör

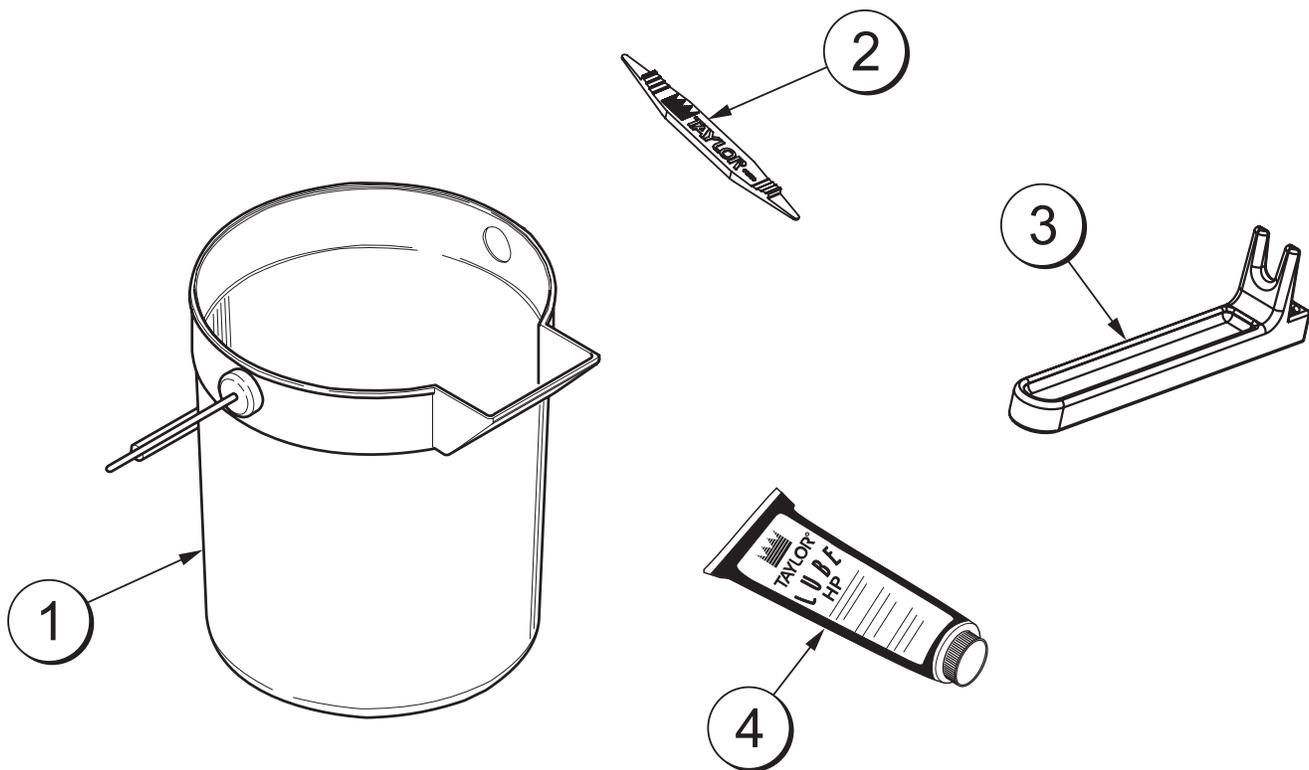


Abbildung 5

NR.	BEZEICHNUNG	BEST.-NR.
1	MIXEIMER – CA. 9,5 LITER	013163
2	ABSTREIFTOOL FÜR RUNDDICHRINGE	048260-WHT
3	WERKZEUG – PUMPENANTRIEBSWELLE / MIXBECKEN	057167

NR.	BEZEICHNUNG	BEST.-NR.
4	TAYLOR-SCHMIERFETT	047518
*	ERSATZTEIL-KIT (TUNE-UP-KIT)	X49463-81

*NICHT ABGEBILDET

Reinigungsbürsten

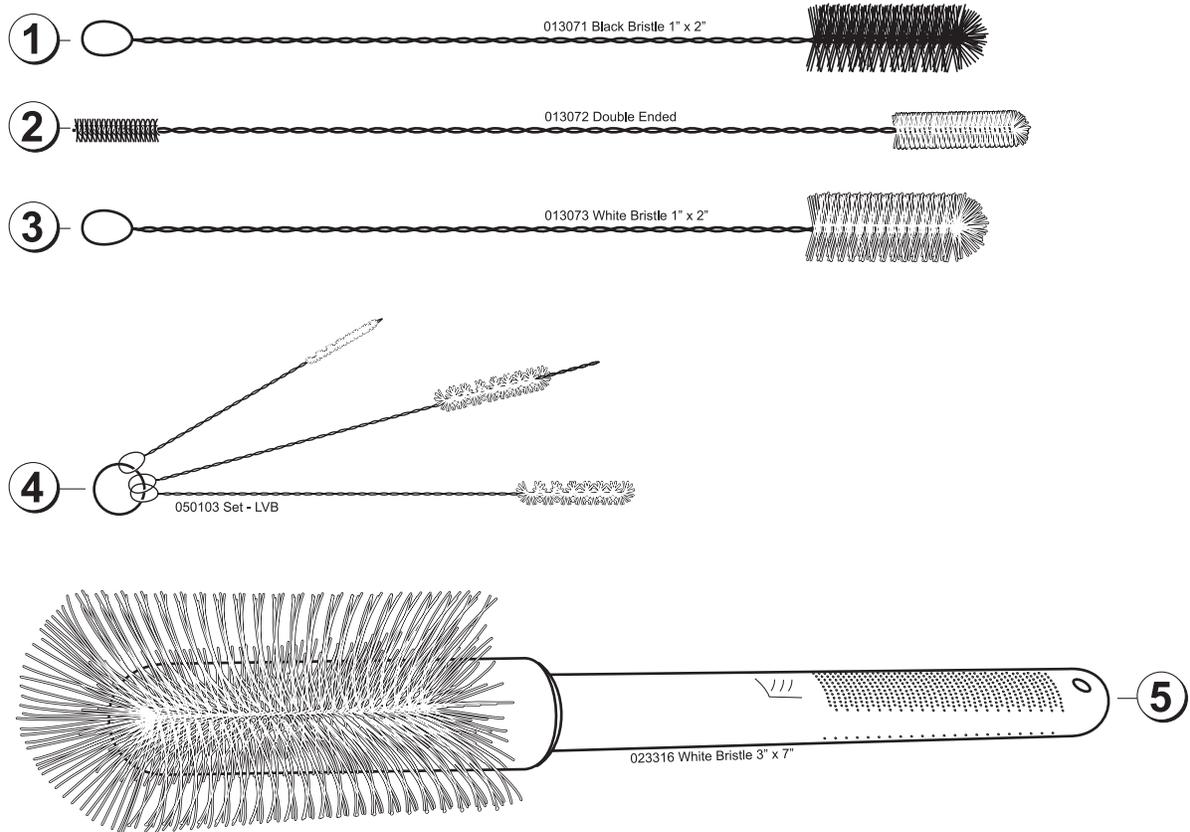


Abbildung 6

NR.	BEZEICHNUNG	BEST.-NR.
1	BÜRSTE, SCHWARZ	013071
2	BÜRSTE, DOPPELENDIG	013072
3	BÜRSTE, WEISS (2,5 x 5 cm)	013073

NR.	BEZEICHNUNG	BEST.-NR.
4	BÜRSTENSET (3)	050103
5	BÜRSTE, WEISS (7,5 x 18 cm)	023316

Abschnitt 5

Wichtig: Für den Bediener

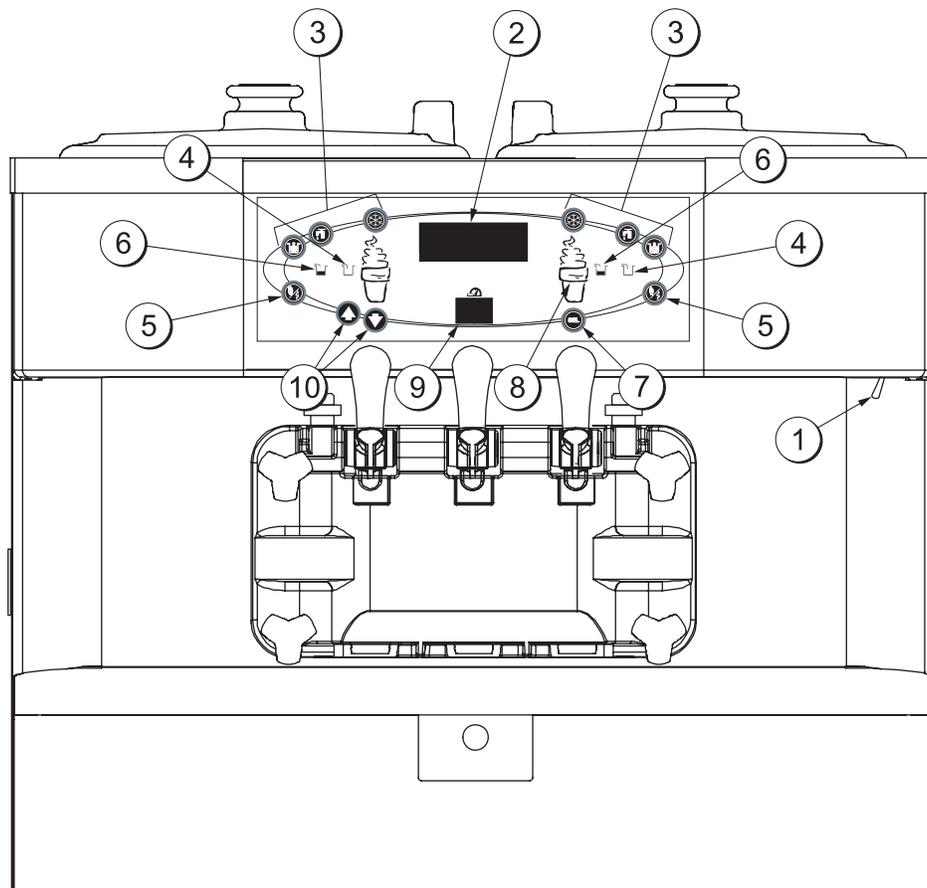


Abbildung 7

NR.	BEZEICHNUNG
1	NETZSCHALTER
2	LEUCHTDISPLAY
3	TASTENFELD
4	MIX OUT-ANZEIGE (= Mixbecken leer)
5	STANDBY-Taste

NR.	BEZEICHNUNG
6	MIX LOW-Anzeige (Mixbecken fast leer)
7	SEL-Auswahl-taste (SELECT)
8	MENÜ-Taste
9	COUNTDOWNZÄHLER / BÜRSTENREINIGUNG
10	PFEILTASTEN ▲ ▼

Erklärung der Tastensymbole

Damit die Funktionen unserer Bedienelemente (Tasten, Anzeigelampen etc.) weltweit verständlich sind, haben wir viele davon mit Bildsymbolen versehen. Auch auf Ihrem Taylor-Gerät finden Sie einige solcher international verständlicher Symbole.

Nachfolgend eine Auflistung der verwendeten Symbole und deren jeweilige Bedeutung:



= SEL-Auswahltaste (SELECT)



= PFEIL-NACH-OBEN-Taste



= PFEIL-NACH-UNTEN-Taste



= AUTO-Taste



= WASH (Spülen)



= MIX LOW-Anzeige (Mixvorrat geht zur Neige)



= MIX OUT-Anzeige (Mixbecken leer)



= MENÜANZEIGE



= MIXPUMPE



= STANDBY

Netzschalter

Befindet sich der Schalter auf „ON“, kann das Gerät über das Bedienfeld betrieben werden.

Leuchtdisplay

Das Fluoreszenz-Display befindet sich im Bedienfeld vorne am Gerät. Während des normalen Betriebes ist das Display leer. Es dient zur Anzeige verschiedener Menüoptionen und weist den Bediener auf Gerätestörungen hin. Bei internationalen Geräteausführungen werden auf diesem Display die jeweiligen Mixbecken-Temperaturen angezeigt.

Anzeigelampen

„MIX LOW“ – Sobald die -Anzeige leuchtet, geht der Vorrat im Mixbecken allmählich zur Neige; es sollte so bald wie möglich Mix nachgefüllt werden.

„MIX OUT“ – Sobald die -Anzeige leuchtet, ist der Vorrat im Mixbecken nahezu vollständig erschöpft, d.h. es ist nicht mehr genug Mix vorhanden, um das Gerät zu betreiben. Der AUTO-Betrieb wird daraufhin blockiert und das Gerät schaltet auf STANDBY. Um das Kühlsystem wieder in Betrieb zu setzen, muss erst Mix nachgefüllt und dann die -Taste (AUTO) betätigt werden. Anschließend beginnt das Gerät automatisch wieder zu arbeiten.

„STANDBY“ – Symbol

Während längerer umsatzschwacher Phasen kann das Gerät auf STANDBY geschaltet werden. Dabei wird das Produkt sowohl im Mixbecken, als auch im Gefrierzylinder auf einer Temperatur unter 4,4 °C gehalten, um ein übermäßiges Verrühren und Produktzersetzung zu verhindern.

Um das Gerät auf STANDBY-Betrieb zu schalten, wird über das Manager-Menü (S. 13) zunächst der Geräte-Zugangscode eingegeben. Nach Auswahl der Menü-Option „STANDBY“ leuchtet das Symbol  auf und zeigt damit an, dass der STANDBY-Betrieb aktiviert ist.

Durch Drücken auf die AUTO-Taste  kann das Gerät wieder auf Normalbetrieb geschaltet werden. Sobald der Kühlzyklus abschaltet, weist das Produkt im Gefrierzylinder die korrekte Viskosität auf und ist servierbereit.

Rückstellmechanismus (Reset)

Die Reset-Knöpfe befinden sich in der Geräterückwand. Der Rückstellmechanismus schützt den Rührwerkmotor vor Beschädigung durch Überlastung. Sobald eine Überlastung eintritt, löst der Schalter aus. Um einen Geräte-Reset durchzuführen, zunächst den Netzschalter auf OFF stellen. Dann fest auf den Reset-Knopf drücken und anschließend den Netzschalter wieder auf ON stellen. Die WASH-Taste  drücken ("Spülen") und die Drehrichtung des Rührwerks beobachten.



WARNUNG: Niemals mit Metallgegenständen auf den Resetknopf drücken!

Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr einer schweren Verletzung oder eines tödlichen Stromschlages.

Wenn sich der Rührwerkmotor in die korrekte Richtung dreht: Spülzyklus durch Drücken auf die WASH-Taste  beenden. Anschließend die **AUTO**-Taste  betätigen, um das Gerät wieder auf Normalbetrieb zu schalten. Sollte erneut eine Überlastabschaltung auftreten, muss ein autorisierter Servicetechniker angefordert werden.

Rückstellmechanismus für die Luft/Mix-Pumpe

Sobald es zu einer Überlastung der Pumpe kommt, löst der Rückstellmechanismus aus. Zum Zurückstellen fest auf den Resetknopf drücken.



WARNUNG: Niemals mit Metallgegenständen auf den Resetknopf drücken!

Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr einer schweren Verletzung oder eines tödlichen Stromschlages.

Justierbarer Zapfhebel

Dieses Gerät verfügt über einen justierbaren Zapfhebel, der eine optimale Portionierung sowie eine gleichmäßig hohe Produktqualität gewährleistet und Kosten sparen hilft. Der Zapfhebel muss auf eine Durchflussrate von 142-213 g Produktgewicht pro 10 Sek. justiert sein. Durchflussrate **ERHÖHEN**: Stellschraube nach **RECHTS** drehen. Durchflussrate **VERRINGERN**: Stellschraube nach **LINKS** drehen (Abb. 8).

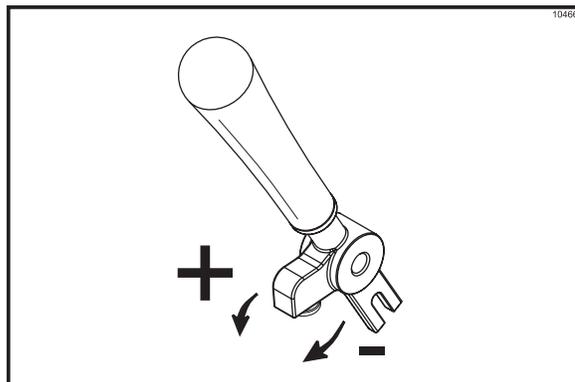


Abbildung 8

Display-Anzeigen

Auf der Leuchtdisplay im Bedienfeld wird bei Normalbetrieb nichts angezeigt. Diese Anzeige ist nur dann aktiv, wenn die **SEL**-Taste oder die Taste zum Aufrufen des Manager-Menüs betätigt wird – oder wenn die Steuerung eine Fehlfunktion festgestellt hat und den Bediener mittels einer Meldung darauf hinweist.

Einschaltvorgang

Sobald Stromzufuhr zum Gerät besteht, wird steuerseitig zunächst ein Systemcheck durchgeführt. Auf dem Display erscheint die Meldung „INITIALISIEREN“. Das System überprüft nun folgende Daten: **SPRACHE**, **SYSTEM-DATEN**, **KONFIGURATIONSDATEN** und **LOCKOUT-DATEN** [Protokoll über Blockierzustände].

Während der „INITIALISIEREN“ ... **SPRACHE**“-Anzeige ertönt ein Alarmton. Erkennt die Steuerung während des Initialisierungs-Vorgangs eine Datenverfälschung, wird der Bediener mit der folgenden Anzeige darauf hingewiesen, dass möglicherweise Steuereinstellungen (Systemdaten, Konfigurationsdaten oder Gerätesperre-Protokolldaten) verstellt wurden (Abb. 9).

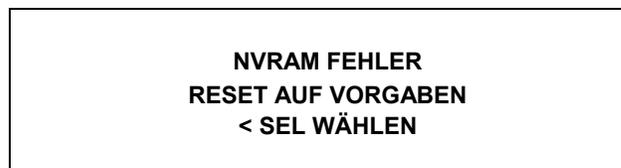


Abbildung 9

Falls die obige Meldung auf dem Display erscheint – siehe unter „NVRAM FEHLER“ für weitere Anweisungen.

Sobald das System initialisiert ist, erscheint auf dem Display folgende Anzeige und es ertönt ein Alarmsignal (Abb. 10):



Abbildung 10

Diese Anzeige und der Alarmton bleiben 60 Sekunden lang bestehen, bzw. so lange, bis auf eine beliebige Taste gedrückt wird.

Wenn Sicherheits-Zeitspanne abgelaufen ist und der Netzschalter auf OFF steht, erscheint folgende Meldung:

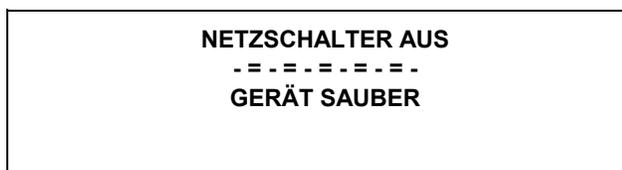


Abbildung 11

Netzschalter auf "ON" (= Gerät eingeschaltet)

Wenn der Netzschalter auf "ON" steht, sind die Sensortasten auf dem Bedienfeld aktiv. Das Leuchtdisplay ist entweder leer oder es zeigt an, dass das Gerät gereinigt wurde (Abb. 12):



Abbildung 12

Countdownzähler – Bürstenreinigung

Dieser Countdownzähler (siehe S.10/Nr. 9) zeigt an, wie viele Stunden seit der letzten Bürstenreinigung verstrichen sind. Nach der Stundenzahl „99“ wechselt die Anzeige zu einer Buchstaben/Zahlen-Kombination (z.B. A0, A1...B0, B1 etc.).

Manager-Menü

Im Manager-Menü lassen sich verschiedene Funktionsanzeigen aufrufen. Um in das Menü zu gelangen, muss die -Sensortaste auf dem Bedienfeld berührt werden. Während die Aufforderung "ZUGANGSCODE EINGEBEN" auf dem Display angezeigt wird, leuchten die beiden Pfeiltasten und sowie die Symboltasten **SEL** und (Abb. 13).

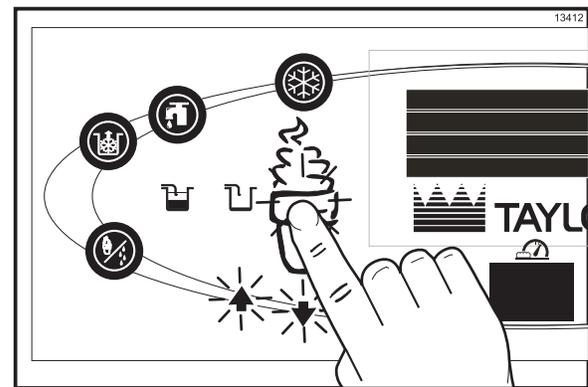


Abbildung 13

Während Sie sich im Menüprogramm befinden, dienen die Pfeil-Tasten und die **SEL**-Taste als Menüfunktionstasten:

Mit der **PFEIL NACH OBEN-Taste** () können Sie den Wert oberhalb des Cursors erhöhen sowie in Textanzeigen aufwärts scrollen.

Mit der **PFEIL NACH UNTEN-Taste** () können Sie den Wert oberhalb des Cursors verringern sowie in Textanzeigen abwärts scrollen.

Mit der **SEL**-Taste können Sie den Cursor nach rechts bewegen bzw. eine der angezeigten Menü-Optionen auswählen.

Hinweis: Das Gerät fährt in der Betriebsart fort, in der es sich zu dem Zeitpunkt befand, als das Manager-Menü aufgerufen wurde. So lange auf dem Display das Manager-Menü Menü angezeigt wird, sind die Bedientasten allerdings nicht erleuchtet und nicht funktionsfähig.

Zugangscode eingeben

Wenn die „ZUGANGSCODE EIN“-Aufforderung auf dem Display angezeigt wird, stellen Sie mithilfe der **SEL**-Taste die erste Ziffer des einzugebenden Zugangscode ein. Nach Eingabe der korrekten Ziffer wird der Cursor mit der **SEL**-Taste zur nächsten Ziffer weiterbewegt (Abb. 14).

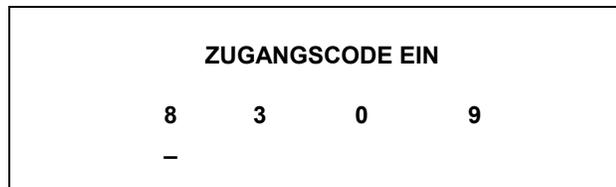


Abbildung 14

Auf diese Weise alle vier Ziffern des Zugangscode eingeben, (8309) und anschließend mit der **SEL**-Taste bestätigen. Wurde der korrekte Zugangscode eingegeben, erscheint nun die Manager-Menüanzeige mit den verschiedenen Optionen.

Bei Eingabe eines falschen Zugangscode wird das Menü abgebrochen, sobald die **SEL**-Taste gedrückt wird.

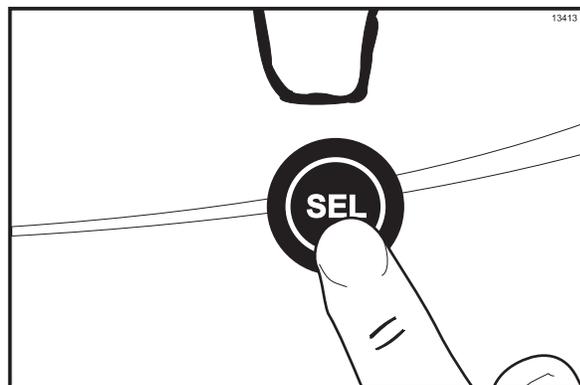


Abbildung 15

Menü-Optionen

Mit den Pfeil-Tasten können Sie sich aufwärts bzw. abwärts durch das Menü bewegen. Auswahl einer gewünschten Menü-Option: Cursor auf die entsprechende Zeile bewegen und dann mit der **SEL**-Taste bestätigen. Menü verlassen: "MENU VERLASSEN" auswählen oder die -Taste berühren.

Im Manager-Menü stehen folgende Menü-Optionen zur Verfügung:

„**MENU VERLASSEN**“

„**PORTZAHLEC RÜCKST**“ (Portionszähler zurückstellen)

„**UHR STELLEN**“

„**AUTO START ZEIT**“ (Automatischer Betriebsartenwechsel von STANDBY zu AUTO)

„**STANDBY-MODUS**“

„**MIXPEG. ALARMTON**“ (Mixpegel-Alarnton Ein/Aus)

„**FEHLERBESCHREIBUNG**“

„**STÖRUNGSPROTOKOLL**“

„**SYSTEM-INFORMATION**“

Bei Auswahl von **MENU VERLASSEN** wird das Manager-Menü verlassen und die Sensortasten auf dem Bedienfeld haben wieder ihre normalen Betriebsfunktionen.

Mit der **PORTZAHLEC RÜCKST**-Option kann die Anzahl der vom Gerät abgezapften Produktportionen überprüft bzw. auf Null zurückgesetzt werden. Nach einer Bürstenreinigung setzt sich der Portionenzähler automatisch auf "0" zurück (Abb. 16).



Abbildung 16

Portionenzähler zurücksetzen: Die **SEL**-Taste betätigen, um zur nächsten Menüanzeige vorzurücken. Mit der **PFEIL-NACH-OBEN**-Taste **▲** den Cursor (**>**) auf „JA“ bewegen und anschließend die **SEL**-Taste betätigen. Der Zapfzähler setzt sich dann auf Null zurück und das Manager-Menü wird verlassen (Abb. 17).



Abbildung 17

Mit der Option **UHR STELLEN** kann der Manager Datum und Zeit der geräteinternen Steuerungsuhr einstellen. Datum und Zeit dürfen nur nach einer erfolgten Bürstereinigung verändert werden, aber **bevor** das Gerät auf **AUTO** oder **STANDBY** geschaltet wird. Wird die **UHR STELLEN** -Option aufgerufen und das Gerät befindet sich nicht in einem büstengereinigten Zustand, erscheint auf dem Display folgende Meldung (Abb. 18):

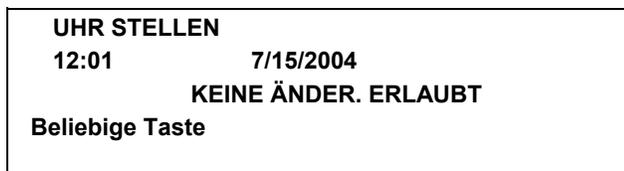


Abbildung 18

Um Datum oder Zeit zu verändern, zunächst die **UHR STELLEN**-Option auswählen. Dann mit der **PFEIL-NACH-OBEN**-Taste **▲** den Cursor von "Exit" auf "Änderung" bewegen und mit der **SEL**-Taste bestätigen (Abb. 19).

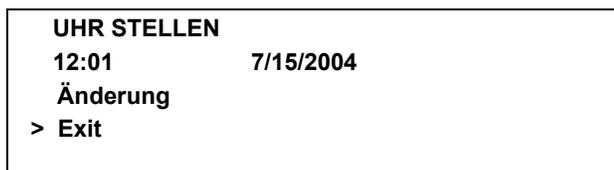


Abbildung 19

Cursor mit der **SEL**-Taste unter die Stundenziffer bewegen und die gewünschte Ziffer mit der **PFEIL-NACH-OBEN**-Taste **▲** einstellen. Anschließend den Cursor unter die Minutenziffern bewegen. Nach erfolgter Eingabe den Cursor unter die Monatsziffern bewegen (Abb. 20).

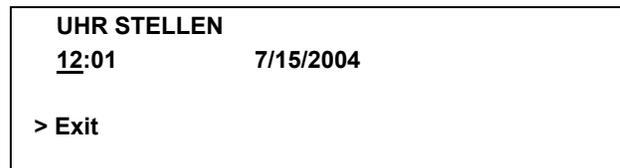


Abbildung 20

Monat, Datum und Jahr eingeben. Anschließend den Cursor mit der **SEL**-Taste zur "SOMMERZEIT" -Anzeige weiterrücken (Abb. 21).



Abbildung 30

Steht der Cursor vor der Option „Aktiviert“, stellt sich die Steuerungsuhr zum gegebenen Zeitpunkt automatisch auf die Sommerzeit ein. Sommerzeit-Funktion deaktivieren:

Den Cursor mit der **PFEIL-NACH-OBEN**-Taste **▲** auf die Option "Deaktiviert" bewegen und diese Einstellung mit der **SEL**-Taste bestätigen/speichern.

Mithilfe der **AUTO START TIME**-Option kann der Manager eine Tageszeit eingeben, zu der sich das Gerät automatisch von **STANDBY** auf **AUTO** schalten soll. Um sich zu einem vorprogrammierten Zeitpunkt automatisch auf **AUTO** zu schalten, muss sich das Gerät in Betriebsart **STANDBY** befinden und es darf keine Gerätesperre oder -blockierung vorliegen. Die automatische Umschaltung von **STANDBY** in **AUTO** kann auch deaktiviert werden – in diesem Fall muss das Gerät von Hand auf **AUTO** geschaltet werden (Abb. 22).



Abbildung 22

Den automatischen Betriebsartenwechsel von **STANDBY** zu **AUTO** aktivieren: Mit der **PFEIL-NACH-OBEN**-Taste **▲** den Cursor vor "Aktiviert" bewegen. Mit der **SEL**-Taste bestätigen und zum nächsten Anzeigefenster weiterrücken (Abb. 23).



Abbildung 23

Zeitpunkt einstellen: Den Cursor mit der **PFEIL-NACH-OBEN**-Taste **▲** vor "Änderung" bewegen, dann mit der **SEL**-Taste zum nächsten Anzeigefenster weiterrücken (Abb. 24).



Abbildung 24

Die Stundenziffern oberhalb des Cursors mit den Pfeil-Tasten **▲** bzw. **▼** erhöhen bzw. verringern. Dann den Cursor mit der **SEL**-Taste nach rechts unter die Minutenziffern setzen und auch hier die gewünschten Einstellungen vornehmen. Eingabe mit der **SEL**-Taste bestätigen und zum vorigen Anzeigefenster zurückkehren. Dort wird nun der neue Zeitpunkt angezeigt. Mit der **SEL**-Taste zum Menü zurückkehren.

Bei längerer Nichtbenutzung kann eine Geräteseite auf **STANDBY** geschaltet werden. Hierzu im Menü die **STANDBY**-Option auswählen und mit der **SEL**-Taste aktivieren.

STANDBY-Betrieb deaktivieren: Manager-Menü verlassen und auf **AUTO**-Modus schalten (Abb. 25)



Abbildung 25

Ist die Option **MIXPEG.-ALARMTON** aktiviert, wird der Bediener mit einem akustischen Warnsignal darauf aufmerksam gemacht, wenn sich im Mixbecken nur noch wenig oder gar kein Mix mehr befindet (**MIX LOW** bzw. **MIX OUT**). Nach Auswahl dieser Option erscheint folgendes Anzeigefenster (Abb. 26):



Abbildung 26

Akustischen Warnhinweis deaktivieren: Cursor mit der **PFEIL-NACH-OBEN**-Taste **▲** vor "Deaktiviert" bewegen. Mit der **SEL**-Taste bestätigen und zum Menü zurückkehren. Die Bedienfeld-Anzeigen/Symbole für **MIX LOW** bzw. **MIX OUT** leuchten nach wie vor auf, wenn der Mixpegel sinkt, allerdings ertönt kein akustischer Hinweis mehr.

Aus der Anzeige **FEHLERBESCHREIBUNG** geht hervor, ob im Gerät eine Störung eingetreten ist. Liegt keine Störung vor, sieht die Anzeige folgendermaßen aus:



Abbildung 27

Mit der **SEL**-Taste ggf. die nächste Störung anzeigen lassen bzw. – falls keine vorliegt – zum Menü zurückkehren. Wird zu irgendeinem Zeitpunkt während einer Fehlerbeschreibung die **SEL**-Taste betätigt, werden die Störungen bei Rückkehr zum Menü gelöscht, sofern sie behoben wurden.

Nachfolgend die verschiedenen Meldungen, die auf dem Display angezeigt werden können, sowie die entsprechenden Abhilfemaßnahmen:

„**KEIN FEHLER**“ – Es wurde keine Störung ermittelt. Nach dieser variablen Meldung erscheint keine weitere Anzeige.

„**RWK ÜBERLAST**“ (Rührwerküberlastung) – Netzschalter auf OFF stellen. Gerät 5 Minuten abkühlen lassen. Fest auf den Rührwerk-Resetknopf drücken. Anschließend den Netzschalter wieder auf ON stellen und das Gerät in Betriebsart AUTO neu starten.

„**HD-ABSCH.KPR**“ (Hochdruckbedingte Kompressorabschaltung) – Netzschalter auf OFF stellen. Gerät 5 Minuten abkühlen lassen, dann Netzschalter wieder auf ON stellen und Gerät mit AUTO neu starten.

„**BKN TEMPF. DEFEKT**“ (Mixbecken-Thermistor defekt) – Netzschalter auf OFF stellen und Servicetechniker bestellen.

„**GZYL-TEMPF DEFEKT**“ (Gefrierzylinder-Thermistor defekt) – Netzschalter auf OFF stellen und Servicetechniker bestellen.

Die **STÖRUNGSPROTOKOLL**-Anzeige informiert über die zurückliegende Störungen (Abb. 28).

STÖRUNGSPROTOKOLL	
07/27/04	12:58
< BKN TEMPF-DEF.	
> EXIT	

Abbildung 28

Mit den Pfeil-Tasten **▲** und **▼** kann vorwärts bzw. rückwärts durch die Anzeigefelder geblättert werden. Nachfolgend eine Liste der möglichen Störungsursachen.

Mögliche Störungen in Betriebsart "AUTO":

BKN>5C NACH 4 STD. – Die Mixtemperatur im Mixbecken („BKN“) lag länger als 4 Std. über 5 C°.

GZ>5C NACH 4 STD. – Die Mixtemperatur im Gefrierzylinder („GZ“) lag länger als 4 Std. über 5 C°.

BKN>5C NACH SA – Es kam zu einem Stromausfall, wonach die Mixtemperatur im Mixbecken („BKN“) länger als 4 Std. über 5 C° lag.

GZ>5C NACH SA – Es kam zu einem Stromausfall, wonach die Mixtemperatur im Gefrierzylinder („GZ“) länger als 4 Std. über 5 C° lag.

BKN>15C – Die Mixtemperatur im Mixbecken („BKN“) überschritt 15 C°.

GZ>15C – Die Mixtemperatur im Gefrierzylinder („GZ“) überschritt 15 C°.

Die **SYSTEMDATEN** werden auf drei verschiedenen Anzeigefenstern dargestellt. Aus dem ersten ist die im Gerät installierte Steuerungs- und die Software-Version ersichtlich (Abb. 29):

SOFTWARE VERSION
C712 CONTROL UVC3
VERSION 1.04
> Next

Abbildung 29

Mit der **SEL**-Taste zum nächsten Anzeigefenster der Option „SYSTEMDATEN“ vorrücken (Software-Sprachversion – Abb. 30):

Sprache
V1.11 r 00 English 515
> Next

Abbildung 30

Mit der **SEL**-Taste zum 3. Anzeigefenster vorrücken. Aus diesem geht die "B.O.M."-Nummer (*Materialliste/Bill of Material*) sowie die Seriennummer des Gerätes hervor. Mit der **SEL**-Taste zur Menüliste zurückkehren (Abb. 31).

B.O.M. C71233C000
S/N K0000000
> Next

Abbildung 31

Abschnitt 6

Gerätebedienung

Bei der C712 wird das Mix in einem Vorratsbecken aufbewahrt. Die Maschine verfügt über einen 3,2-Liter-Gefrierzylinder mit drei Zapfauslässen im Frontverschluss.

Unsere Anweisungen beginnen mit den Handgriffen, die früh nach dem Aufschließen des Restaurants durchzuführen sind, wenn die am Vorabend ausgebauten und bürstgereinigten und über Nacht getrockneten Geräteteile bereitliegen.

Im folgenden Abschnitt wird beschrieben, wie diese Teile wieder in die Maschine eingebaut und desinfiziert werden und wie man die Maschine mit frischem Mix vorfüllt und zum Abzapfen der ersten servierfertigen Portion betriebsbereit macht.

Falls Sie diese Geräteteile zum ersten Mal ausbauen oder erfahren wollen, wie die Maschine in den oben beschriebenen Zustand gebracht wird, beginnen Sie bitte auf S. 29 ("Geräteteile ausbauen").

Gefrierzylinder und Frontverschluss zusammenbauen

Hinweis: Die Geräteteile dürfen nur mit einem lebensmiteltauglichen Produkt geschmiert werden (z.B. *Taylor Lube*).



VERGEWISSERN, DASS DER NETZSCHALTER AUF „OFF“ STEHT! Bei Nichtbeachtung besteht Verletzungsgefahr durch bewegliche Maschinenteile.

Schritt 1

Vor dem Einbau der Rührwerk-Antriebswelle die Rille auf der Welle schmieren.

Schritt 2

Die Hohldichtung der Antriebswelle über das schmale Ende der Welle streifen und in die Rille gleiten lassen.

Schritt 3

Den Innenteil der Hohldichtung reichlich einfetten, ebenso deren abgeflachtes Ende, das mit der rückwärtigen Lagerschale in Kontakt kommt.

Schritt 4

Die Welle selbst gleichmäßig einfetten. **NIEMALS** das sechskantige Wellenende schmieren! (Abb. 32).

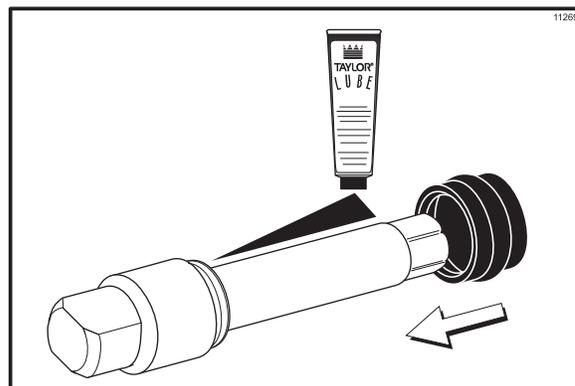


Abbildung 32

Hinweis: Um sicherzustellen, dass hinten aus dem Gefrierzylinder kein Mix ausdringt, muss der Mittelteil der Hohldichtung nach außen gewölbt (konvex) sein. Ist die Dichtung in der Mitte konkav, d.h. nach innen gewölbt, muss sie umgedreht werden.

Schritt 3

Die Antriebswelle des Rührwerks durch die rückwärtige Lagerschale hindurch in den Gefrierzylinder hineinschieben, bis das sechskantige Ende fest in die Antriebskupplung eingreift (Abb. 33).

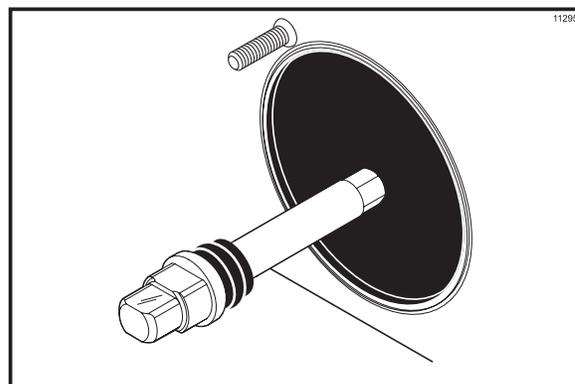


Abbildung 33



Bei der Handhabung des Rührwerks **HÖCHSTE VORSICHT** walten lassen – die Schabemesser sind sehr scharf und können schwere Schnittverletzungen verursachen.

Schritt 6

Vor dem Einbau des Rührwerks die Schabemesser auf Scharfen oder Verschleißerscheinungen kontrollieren. Bei solchen Beschädigungen beide Schabemesser austauschen.

Sind die Schabemesser einwandfrei in Ordnung, werden die Halteclips auf die Schabemesser aufgesteckt. Das rückwärtige Schabemesser auf den hinteren Rührwerk-Haltestift legen (Abb. 34).

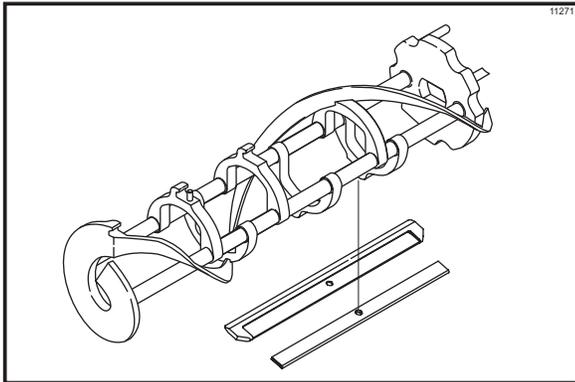


Abbildung 34

Hinweis: Die Schabemesser müssen alle 3 Monate ersetzt werden.

Hinweis: Der Haltestift muss passgenau in die Öffnung auf dem Schabemesser eingreifen, andernfalls besteht die Gefahr eines Geräteschadens.

Schritt 7

Das hintere Schabemesser auf dem Rührwerk festhalten und gleichzeitig das Rührwerk zur Hälfte in den Gefrierzylinder hineinschieben. Dann das vordere Schabemesser auf den vorderen Haltestift stecken (Abb. 35).

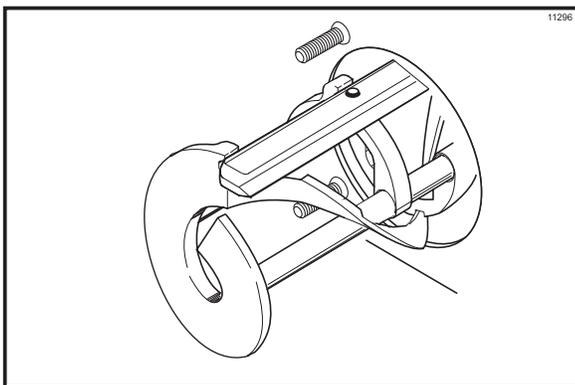


Abbildung 35

Schritt 8

Die beiden halbkreisförmigen Schutzbacken auf das Rührwerk aufstecken (Abb. 36).

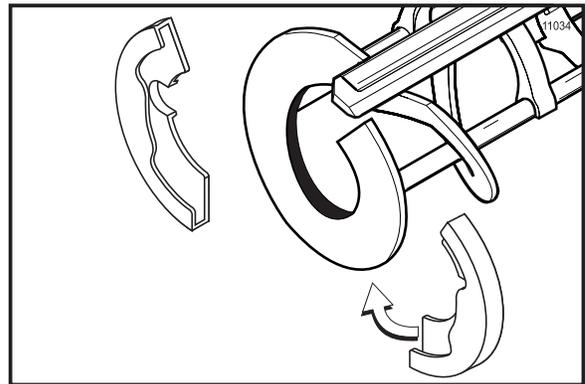


Abbildung 36

Schritt 9

Nun das Rührwerk vollständig in den Gefrierzylinder hineinschieben.

Kontrollieren, ob das Rührwerk genau über der Antriebswelle positioniert ist. Hierzu das Rührwerk etwas drehen, bis es richtig sitzt. Wenn das Rührwerk korrekt eingebaut ist, ragt es vorne nicht aus dem Gefrierzylinder heraus (Abb. 37).

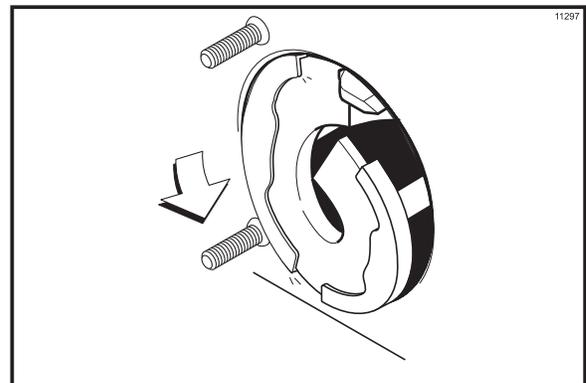


Abbildung 37

Diese Schritte an der anderen Geräteseite wiederholen.

Schritt 10

Frontverschluss zusammenbauen: Die Dichtungsringe in die dafür vorgesehenen Rillen auf der Rückseite des Frontverschlusses einsetzen. (Abb. 38)

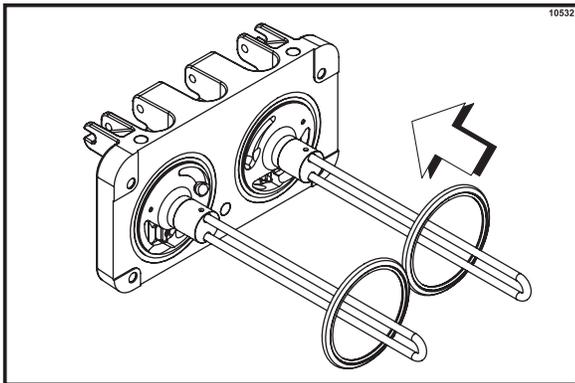


Abbildung 38

Die vordere Lagerschale über die U-Stangen schieben, mit dem angeflanschten Ende am Frontverschluss anliegend.

Die Dichtungsringe und Lagerschalen NICHT SCHMIEREN!

Die beiden Runddichtringe jeweils in die Rillen auf den beiden Vorfüllstößeln einsetzen. Runddichtringe und Stößelschaft gleichmäßig mit *Taylor Lube* schmieren. (Abb. 39).

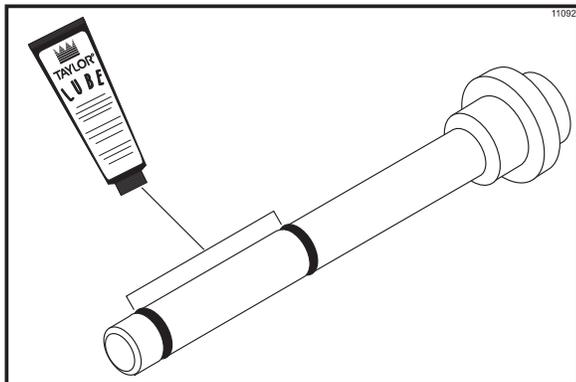


Abbildung 39

Schritt 11

Die Vorfüllstößel in die Aussparungen oben am Frontverschluss hineinschieben und nach unten drücken.

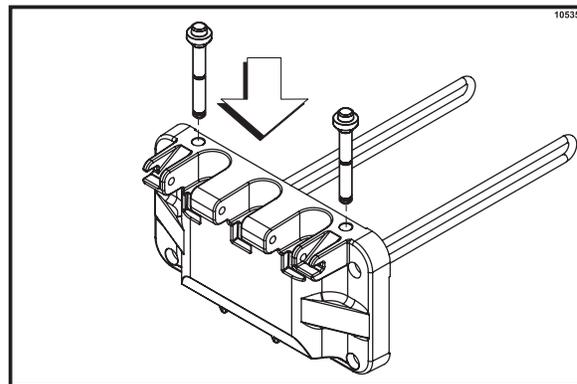


Abbildung 40

Schritt 12

Frontverschluss anmontieren: Die U-Stangen durch die beiden Rührwerke hindurch in den Gefrierzylinder hineinschieben.

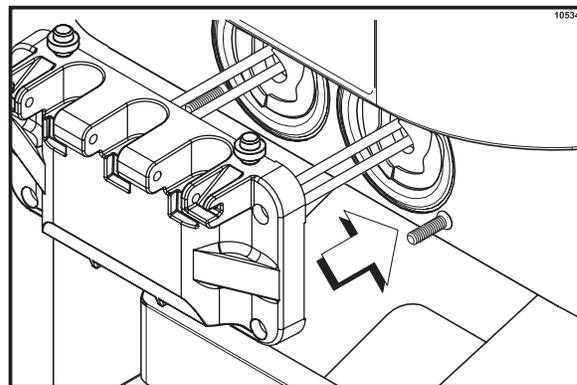


Abbildung 41

Den Frontverschluss auf die vier Haltebolzen setzen, die Handschrauben aufschrauben (die beiden langen müssen sich oben befinden) und diese über Kreuz gleichmäßig festziehen, bis der Frontverschluss dicht anliegt (siehe

Schritt 13

Die drei Runddichtringe in die jeweiligen Rillen auf jedes Zapfventil streifen. Der H-förmige Dichtring gehört in die Rille des mittleren Zapfventils. Alle Dichtungsringe sorgfältig schmieren (Abb. 42).

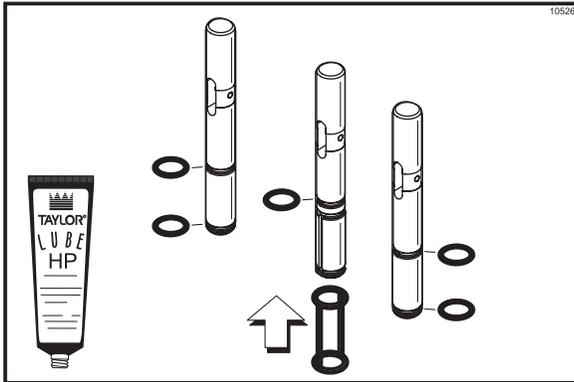


Abbildung 42

Schritt 15

Die Zapfventile von unten nach oben in den Frontverschluss schieben, bis die Ventilschlitzte oben zum Vorschein kommen (Abb. 44).

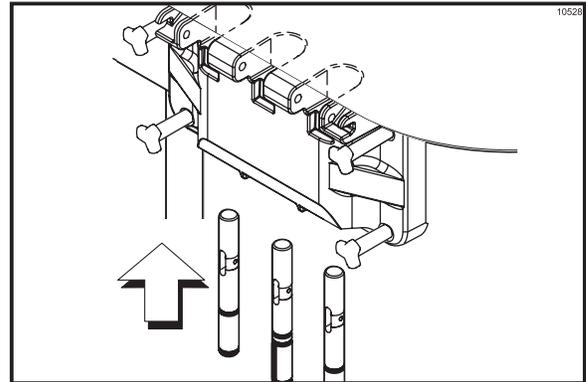


Abbildung 44

Schritt 14

Die Innenseiten der Zapfhebelaussparungen oben im Frontverschluss leicht schmieren (Abb. 43).

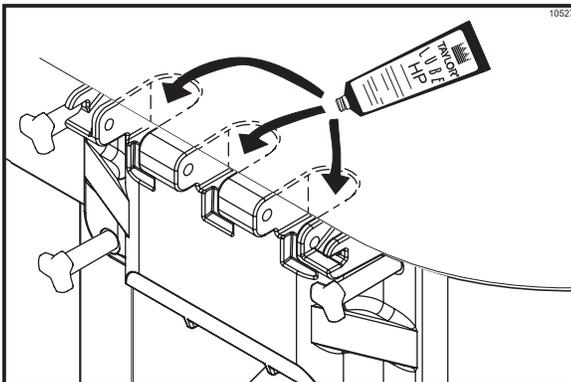


Abbildung 43

Schritt 16

Jeden Zapfhebel so positionieren, dass die jeweilige Stell-schraube nach unten weist. Nun wird das gegabelte Ende jedes Zapfhebels in den Schlitz des jeweiligen Zapfventils geschoben. Mit dem rechten Zapfhebel beginnen (Abb. 45 und 46).

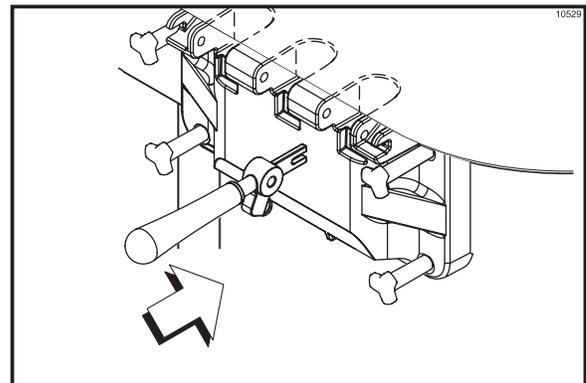


Abbildung 45

Schritt 17

Nachdem der rechte Zapfhebel positioniert ist, wird er durch Vorschieben des Lagerzapfens gesichert. Auf diese Weise alle drei Zapfhebel mithilfe des Lagerzapfens fixieren (Abb. 46).

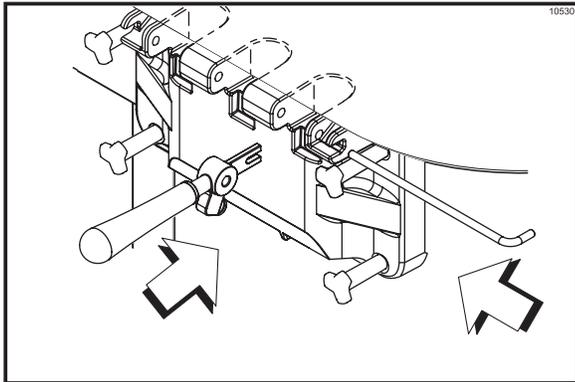


Abbildung 46

Hinweis: Dieses Gerätemodell verfügt über einen justierbaren Zapfhebel, der eine optimale Portionierung sowie eine gleichmäßig hohe Produktqualität gewährleistet und Kosten sparen hilft. Der Zapfhebel muss auf eine Durchflussrate von 142-213 g Produktgewicht pro 10 Sek. justiert sein.

Durchflussrate ERHÖHEN: Stellschraube nach RECHTS drehen.

Durchflussrate VERRINGERN: Stellschraube nach LINKS drehen.

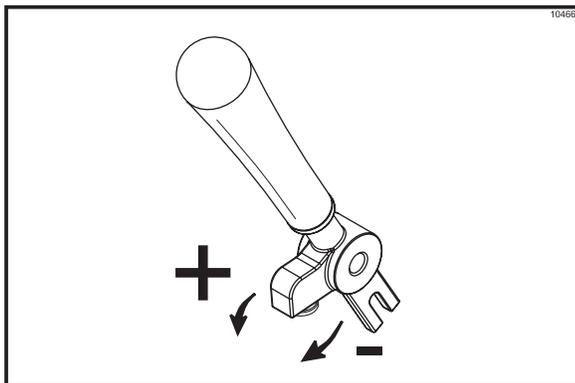


Abbildung 47

Schritt 18

Die Formtüllen auf die Zapfauslässe stecken.

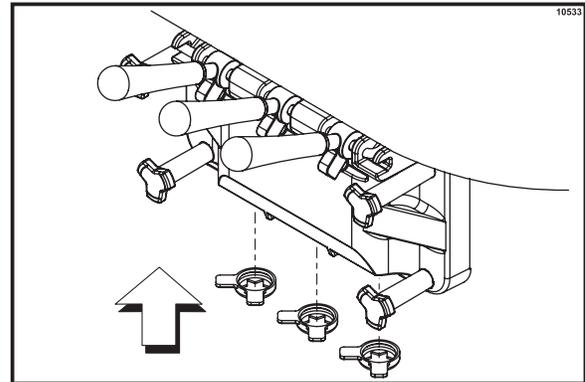


Abbildung 48

Schritt 19

Die beiden Leckschalen in die dafür vorgesehenen Öffnungen in die Geräterückseite hineinschieben. Die beiden anderen Leckschalen in die dafür vorgesehenen Öffnungen rechts und links im Gerät (Abb. 49).

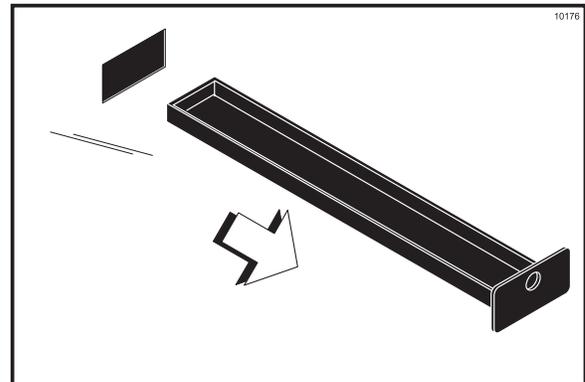


Abbildung 49

Schritt 20

Vordere Leckwanne und Spritzgitter unterhalb der Zapfauslässe einsetzen (Abb. 50).

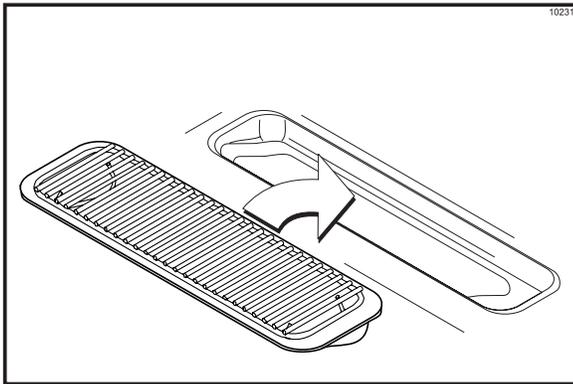


Abbildung 50

Schritt 3

Pumpenzylinder innen hauchdünn schmieren (am Ende mit den Löchern für den Haltestift – siehe Abb. 52).

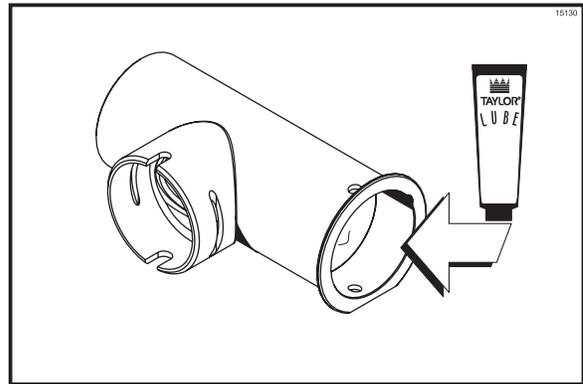


Abbildung 52

Mixpumpe zusammenbauen

Schritt 1

Gummitteile der Mixpumpe kontrollieren. Passringe und Runddichtringe müssen 100 % in Ordnung sein, damit die Pumpe und das gesamte Gerät einwandfrei funktionieren. Sollten diese Teile Beschädigungen wie Risse, Kerben, Löcher etc. aufweisen, können sie ihre Funktion nicht erfüllen.

Beschädigte Teile müssen umgehend weggeworfen und durch neue ersetzt werden.

Schritt 2

Kolben montieren: Den roten Runddichtung in die Rille auf dem Kolben streifen. Runddichtring NICHT SCHMIEREN! (Abb. 51).

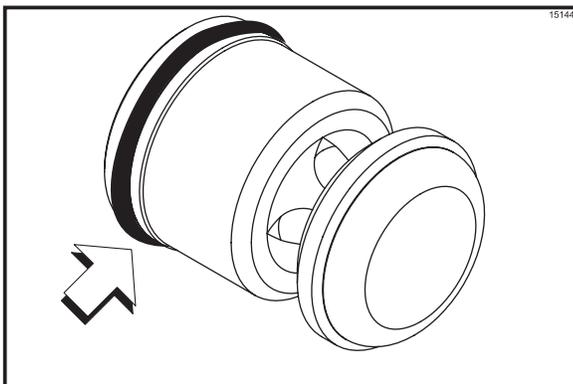


Abbildung 51

Schritt 4

Den Kolben in den Pumpenzylinder hineinschieben – in das Ende mit den Löchern für den Haltestift (Abb. 53).

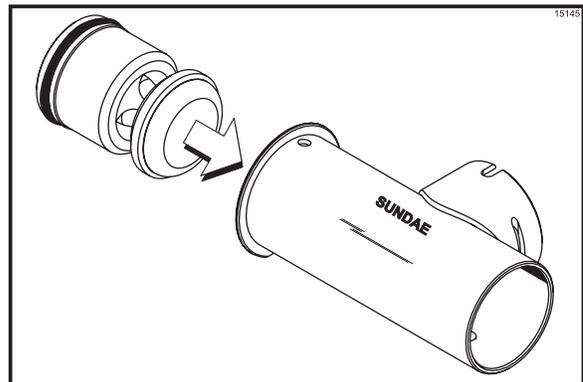


Abbildung 53

Schritt 5

Ventilkappe montieren: Den Runddichtring in die Rille auf der Ventilkappe einsetzen. Den Runddichtring NICHT SCHMIEREN! (Abb. 54).

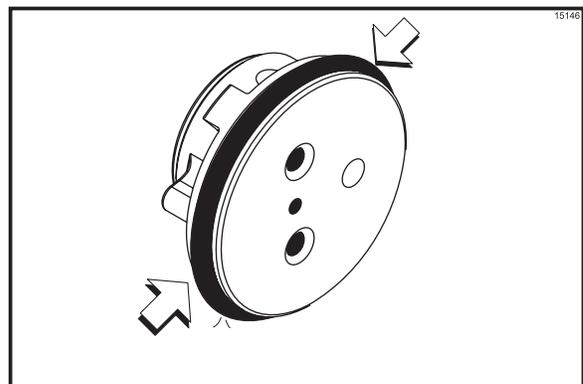


Abbildung 54

Schritt 6

Die Pumpenventildichtung in die Aussparungen in der Kappe stecken. Die Dichtung NICHT SCHMIEREN! (Abb. 55).

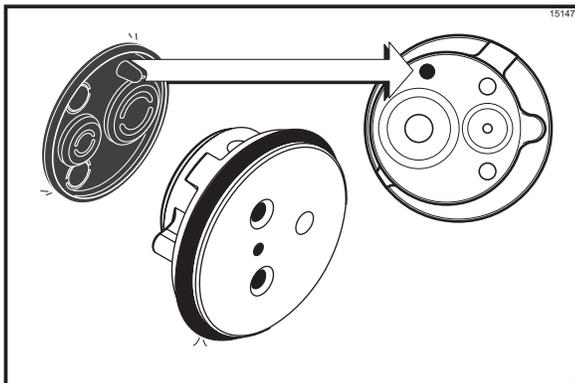


Abbildung 55

Schritt 7

Die Ventilkappe in den Aufnahmekranz der Mix-Einlassarmatur stecken (Abb. 56).

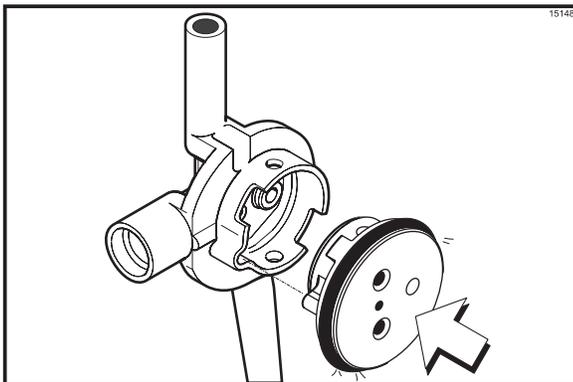


Abbildung 56

Schritt 8

Die Mix-Einlassarmatur mit der Ventilkappe voran in den Pumpenzylinder hineinschieben (Abb. 57).

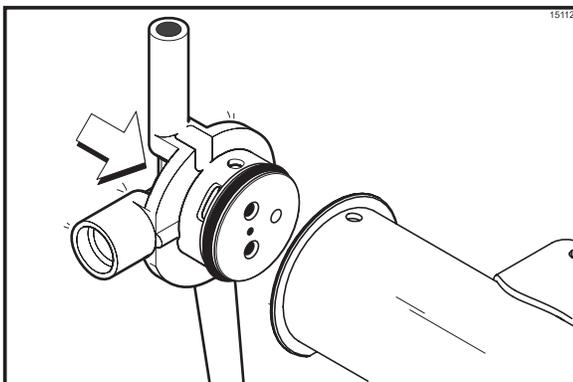


Abbildung 57

Die Einlassarmatur muss in die Kerbe am Ende des Pumpenzylinders eingreifen.

Schritt 9

Die Pumpenteile fixieren: Hierzu den Haltestift durch die Querlöcher schieben (Abb. 58).

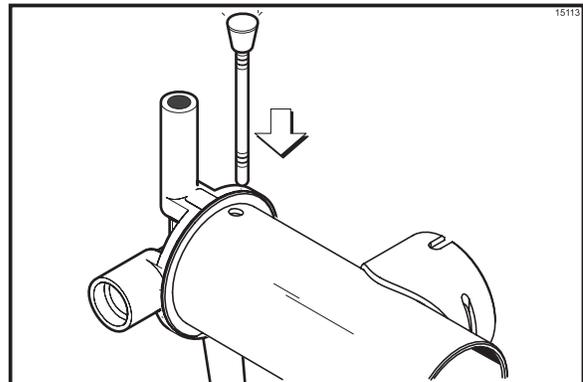


Abbildung 58

Hinweis: Der Kopfteil des Haltestiftes muss nach dem Einschieben oben auf der Pumpe liegen.

Schritt 10

Mix-Zufuhrrohr montieren. Den Runddichtring in die auf dem Rohr befindliche Rille einsetzen (Abb. 59).

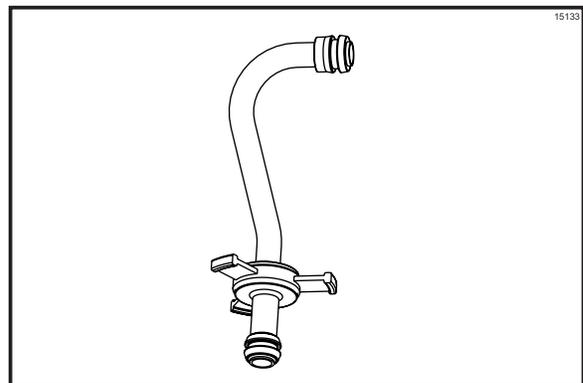


Abbildung 59

Schritt 11

Auf die Enden des Mix-Zufuhrrohrs jeweils einen roten Runddichtring aufstreifen und gut schmieren (Abb. 60).

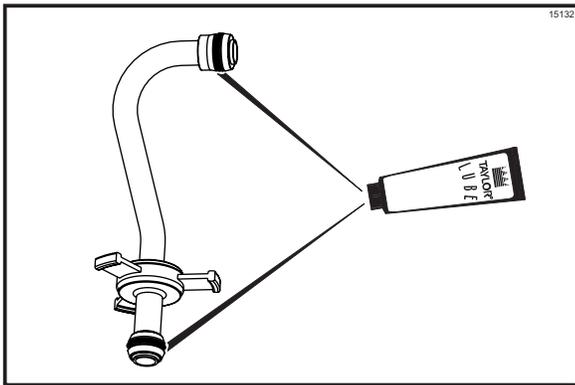


Abbildung 60

Schritt 12

Pumpeneinheit, Pumpenmanschette und Federsplint zum Desinfizieren ins Mixbecken legen (Abb. 61).

Schritt 13

Den großen schwarzen Runddichtring und die beiden kleineren schwarzen Runddichtringe in die entsprechenden Rillen auf der Antriebswelle einsetzen. Runddichtringe und Antriebswelle sorgfältig schmieren. Das sechskantige Ende der Welle **NICHT SCHMIEREN!** (Abb. 61).

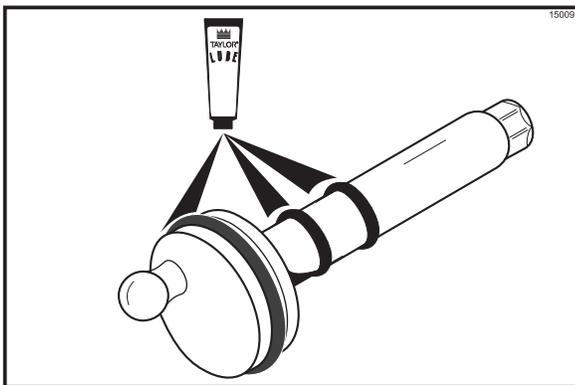


Abbildung 61

Schritt 14

Das sechskantige Ende der Antriebswelle in die Nabenöffnung in der Rückwand des Mixbeckens einschieben (Abb. 62).

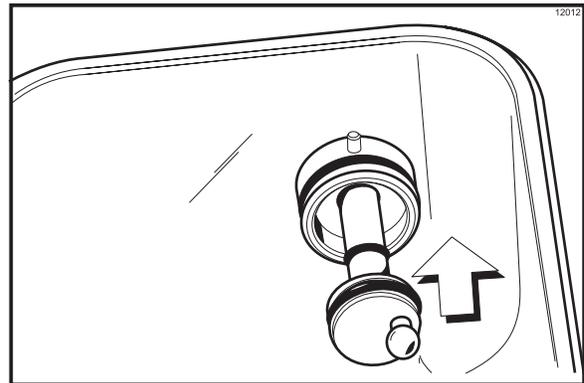


Abbildung 60

Hinweis: Die Pumpe lässt sich leichter einbauen, wenn die Kugelkurbel an der Antriebswelle in die "3-Uhr-Position" gedreht wird.

Diese Schritte an der anderen Geräteseite wiederholen.

Gerät desinfizieren

Schritt 1

7,6 l einer zugelassenen Desinfektionslösung (100 ppm - z.B. Kay-5®) anmischen. **WARMES WASSER VERWENDEN UND DIE ANWEISUNGEN DES HERSTELLERS BEACHTEN.**

Schritt 2

Diese Lösung über alle Teile im Mixbecken gießen und in den Gefrierzylinder ablaufen lassen. (Abb. 63).

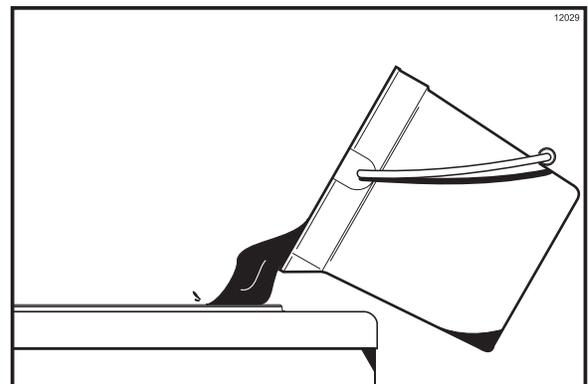


Abbildung 63

Hinweis: Das Mixbecken und die darin befindlichen Geräte-
teile sind nun keimfrei. Nur mit sauber gewaschenen und
desinfizierten Händen weiterarbeiten!

Schritt 3

Während die Lösung in den Gefrierzylinder läuft: den Mix-
füllstandsfühler, das Mixbecken selbst, die Mix-Einlass-
öffnung, die Luft/Mix-Pumpe, die Pumpenmanschette, den
Mix-Zufuhrrohr und den Federsplint gründlich sauberbürs-
ten.

Schritt 4

Die Pumpeneinheit an der Rückwand des Mixbeckens in-
stallieren: Um die Pumpe richtig auf der Antriebsnabe zu
positionieren, muss die Führungsöffnung im Kolben an
dem Kurbelstück an der Antriebswelle ausgerichtet wer-
den. Um die Pumpe in dieser Stellung zu fixieren, wird die
Pumpenmanschette über den Pumpenansatz gestreift.
Dabei darauf achten, dass die Manschette richtig in den
Rillen sitzt (Abb. 64).

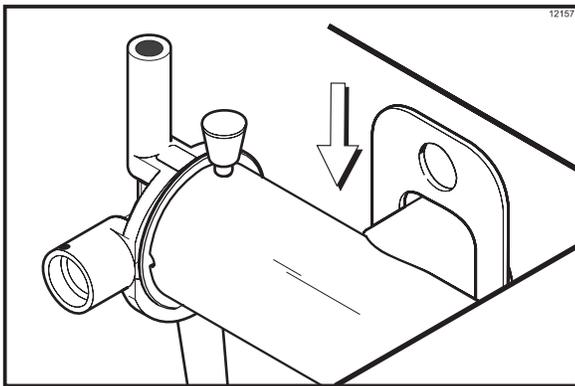


Abbildung 64

Schritt 5



**Das pumpenseitige Ende des Mix-Zufuhr-
rohrs anmontieren und mit dem Federsplint sichern.**
Bei Nichtbeachtung kann es passieren, dass der Bediener
mit Desinfektionsmittel bespritzt wird (Abb. 65).

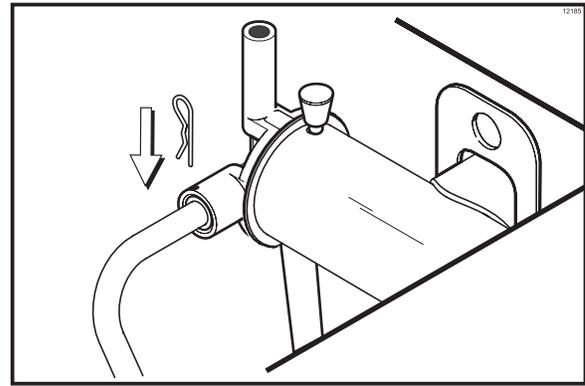


Abbildung 65

Schritt 6

Weitere 7,6 l einer zugelassenen 100-ppm-Desinfektions-
lösung anmischen (z.B. Kay-5®). **WARMES WASSER
VERWENDEN UND HERSTELLERANWEISUNGEN BE-
ACHTEN.**

Schritt 7

Die Desinfektionslösung in das Mixbecken gießen.

Schritt 8

Die freiliegenden Mixbeckenbereiche sauberbürsten.

Schritt 9

Netzschalter auf ON stellen.

Schritt 10

Die **WASH**-Taste  betätigen. Die Desinfektionslösung
wird nun im Gefrierzylinder bewegt. 5 Minuten abwarten,
dann erst fortfahren.

Schritt 11

Mit einem leeren Eimer unter den Frontverschluss-Auslass den Vorfüllstöpsel anheben und die **MIXPUMPEN**-Taste  betätigen.

Schritt 12

Sobald das Desinfektionslösung aus der Vorfüllstöpsel-Öffnung unten am Frontverschluss gleichmäßig herausströmt, wird das Zapfventil geöffnet. Kurz das mittlere Zapfventil öffnen und schließen, um den mittleren Zapfauslass zu desinfizieren. Die restliche Desinfektionslösung ablaufen lassen.

Schritt 13

Sobald aus dem Frontverschlussauslass nichts mehr herauskommt:

Auf die **WASH**-Taste  und die **MIXPUMPEN**-Taste  drücken und Zapfventil schließen.

Diese Schritte an der anderen Geräteseite wiederholen.

Hinweis: Nur mit einwandfrei sauber gewaschenen und desinfizierten Händen weiterarbeiten!

Gerät vorfüllen

Hinweis: Zum Vorfüllen stets nur FRISCHES Mix verwenden!

Schritt 1

Einen leeren Eimer unter die Zapfauslässe stellen. Der Vorfüllstöpsel muss angehoben sein. 9,5 l FRISCHES Mix in das Becken einfüllen und in den Gefrierzylinder fließen lassen.

Schritt 2

Zapfventil öffnen, um die Desinfektionslösung vollständig abzulassen. Zapfventil schließen, sobald nur noch reines Mix herauskommt.

Schritt 3

Sobald aus der Vorfüllstöpsel-Öffnung im Frontverschluss gleichmäßig Mix herausfließt, Stöpsel nach unten schieben.

Schritt 4

Sobald kein Mix mehr in den Gefrierzylinder hinunterfließt, den Federsplint vom Auslass-Stutzen der Mixpumpe abziehen. Das Auslassende des Mix-Zufuhrrohres in die Mix-Einlassöffnung im Mixfüllbecken stecken. Das Einlassende des Mix-Zufuhrrohres in den Auslassstutzen der Mixpumpe einführen und mit dem Federsplint sichern.

Schritt 5

Auf die **AUTO**-Taste  drücken.

Hinweis: Zu diesem Zeitpunkt startet der Countdown-Timer für die Bürstenreinigung.

Schritt 6

Frisches Mix in das Mixbecken füllen und Mixbeckenabdeckung auflegen.

Diese Schritte an der anderen Geräteseite wiederholen.

Manuelle Bürstenreinigung

Diese Reinigung muss täglich durchgeführt werden!



EINSCHLÄGIGE HYGIENEVORSCHRIFTEN BEACHTEN!

Für die Reinigung der C712 wird Folgendes benötigt:

- Zwei Eimer zum Reinigen und Desinfizieren
- Desinfektionslösung/Reinigungslösung
- Benötigte Reinigungsbürsten (mitgeliefert)
- Wegwerftücher

Gefrierzylinder entleeren

Schritt 1

Einen Eimer unter den Zapfauslass stellen, Zapfventil öffnen und die **WASH**-Taste  und die **MIXPUMPEN**-Taste  drücken.

WICHTIG! Bei geschlossenem Zapfventil darf die Pumpe nicht in Betrieb sein – andernfalls kommt es zu einem übermäßigen Druckaufbau mit der Folge, dass das Produkt beim Öffnen des Zapfventils unkontrolliert herausspritzt!

Produkt aus dem Gefrierzylinder und aus dem Mixbecken ablassen

Schritt 2

Sobald nichts mehr herausfließt, erneut auf die beiden Tasten  und  drücken, um den Durchspül- und Pumpbetrieb zu beenden. Zapfventil wieder schließen und Vorfüllstöpsel nach unten schieben.

Schritt 3

Pumpen-Federsplint, Mix-Zufuhrrohr, die noch zusammengebaute Luft/Mix-Pumpe sowie die Pumpenmanschette aus dem Mixbecken entfernen.

Diese Schritte an der anderen Geräteseite wiederholen.

Gerät durchspülen

Schritt 1

7,6 l kaltes, sauberes Wasser in das Mixbecken einfüllen. Mit der weißen Mixbecken-Reinigungsbürste die Beckenwände, den Mix-Füllstandsfühler sauberbürsten. Mit der doppelendigen Bürste die Mix-Einlassöffnung reinigen (Abb. 66).

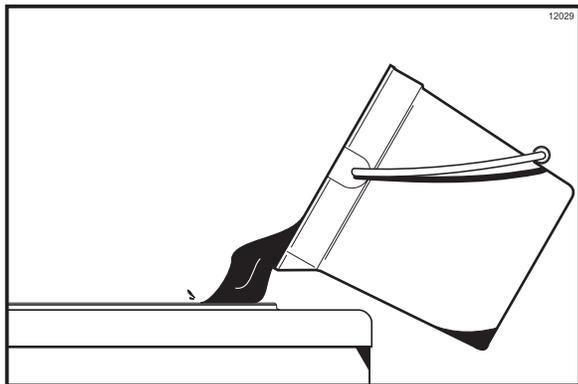


Abbildung 66

Hinweis: Die Mix-Einlassöffnung nicht sauberbürsten, während sich das Gerät im Spül-Modus (☑ - „WASH“) befindet!

Schritt 2

Einen Mixeimer unter die Frontverschluss-Auslässe stellen, den Vorfüllstöpsel anheben und die **WASH**-Taste ☑ betätigen.

Schritt 3

Sobald das Spülwasser aus der Vorfüllstöpsel-Öffnung unten im Frontverschluss gleichmäßig herausströmt: Zapfventil öffnen und das gesamte Wasser ablaufen lassen. Zapfventil wieder schließen und den Vorfüllstöpsel wieder nach unten schieben.

Schritt 4

Durch erneutes Drücken auf die **WASH**-Taste ☑ den Spülvorgang beenden.

Schritt 5

Diese Prozedur mit sauberem, warmem Wasser wiederholen, bis nur noch klares, ungetrübtes Wasser abläuft.

Diese Schritte an der anderen Geräteseite wiederholen.

Mixbecken reinigen

Schritt 1

7,6 l einer zugelassenen Reinigungslösung (100 ppm - z.B. Kay-5®) anmischen. **WARMES WASSER VERWENDEN UND HERSTELLERANWEISUNGEN BEACHTEN.**

Schritt 2

Diese Lösung bei heruntergedrücktem Vorfüllstöpsel über alle Teile im Mixbecken gießen und in den Gefrierzylinder laufen lassen.

Schritt 3

Mit der weißen Mixbecken-Reinigungsbürste die Beckenwände und die Mix-Füllstandsfühler sauberbürsten. Mit der doppelendigen Bürste die Mix-Einlassöffnung reinigen (Hinweis: Die Mix-Einlassöffnung nicht sauberbürsten, während das Gerät auf "Spülen" (☑/WASH) geschaltet ist!

Schritt 4

Auf die **WASH**-Taste ☑ drücken. Auf diese Weise kommt die Reinigungslösung mit allen Bereichen im Gefrierzylinder in Kontakt. Mindestens 5 Minuten einwirken lassen, dann erst mit dem nächsten Schritt fortfahren.

Schritt 5

Einen leeren Eimer unter die Zapfauslässe stellen.

Schritt 6

Vorfüllstöpsel anheben.

Schritt 7

Sobald die Reinigungslösung aus der Vorfüllstöpsel-Öffnung unten im Frontverschluss gleichmäßig herausströmt: Zapfventil öffnen und das gesamte Wasser ablaufen lassen.

Schritt 8

Sobald keine Reinigungslösung mehr herausfließt: Zapfventil schließen und den Vorfüllstöpsel wieder nach unten schieben.

Schritt 8

Auf die **WASH**-Taste ☑ drücken, um den Spülvorgang zu beenden.

Diese Schritte an der anderen Geräteseite wiederholen.

Geräteteile ausbauen



VERGEWISSERN, DASS DER NETZSCHALTER AUF „OFF“ STEHT! Bei Nichtbeachtung besteht hohe Verletzungsgefahr durch bewegliche Maschinenteile.

Schritt 1

Die Handschrauben entfernen, den Frontverschluss abnehmen und Rührwerk samt Antriebswelle, Antriebsweldichtung und Schabemessern aus dem Gefrierzylinder herausziehen.

Schritt 2

Halteclips von den Schabemessern abnehmen.

Schritt 3

Von jeder Antriebswelle die Dichtung abstreifen.

Schritt 4

Von jedem Pumpenzylinder den Haltestift, die Mix-Einlassarmatur, die Ventilkappe, die Pumpendichtung und den Kolben entfernen. Vom Kolben und von der Ventilkappe jeweils den Runddichtring entfernen.

Schritt 6

Die Pumpenantriebswellen aus den Nabenöffnungen in den Mixbecken-Rückwänden herausziehen (Abb. 67).

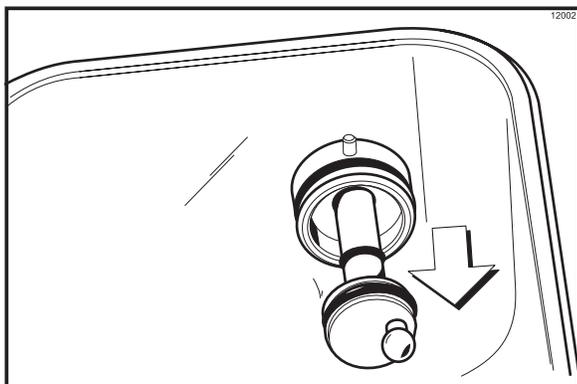


Abbildung 67

Schritt 7

Von jeder Pumpenantriebswelle jeweils den großen und die beiden kleinen Runddichtringe abstreifen.

Schritt 8

Die vordere Tropfwanne und das Spritzgitter herausnehmen.

Schritt 9

Alle Leckschalen aus dem Gerät herausziehen und zum Reinigen zum Spülbecken bringen (Abb. 68).

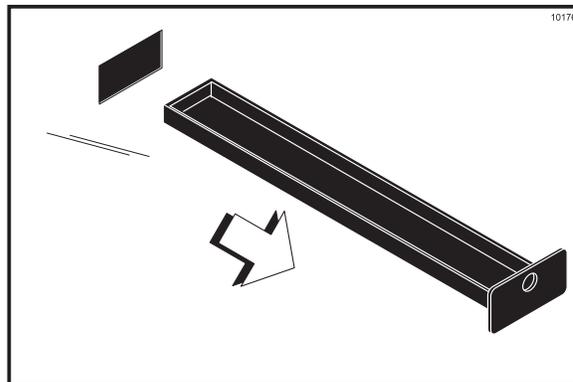


Abbildung 68

Hinweis: Sollte sich in den Leckschalen übermäßig viel Mix angesammelt haben, deutet dies darauf hin, dass die Antriebswellen-Dichtung(en) oder Runddichtring(e) ausgewechselt bzw. ordnungsgemäß geschmiert werden muss (müssen).

Bürstenreinigung

Schritt 1

7,6 l einer zugelassenen Reinigungs-/Desinfektionslösung (100 ppm - z.B. Kay-5®) anmischen. **WARMES WASSER VERWENDEN UND DIE HERSTELLERANWEISUNGEN BEACHTEN.** Vergewissern, dass alle erforderlichen Reinigungsbürsten (sind im Lieferumfang des Gerätes enthalten) bereitliegen.

Schritt 2

Sämtliche ausgebauten Teile in der Reinigungslösung sorgfältig reinigen. Schmiermittel- und Mixablagerungen müssen restlos entfernt werden. Alle Außenflächen und Öffnungen sorgfältig ab- und durchbürsten, besonders die Durchgänge in den Pumpenteilen und die Zapfventildurchlässe im Frontverschluss.

Alle Teile mit sauberem, warmem Wasser abspülen, auf einer sauberen Fläche ablegen und über Nacht trocknen lassen.

Schritt 3

Mit einer kleinen Menge Reinigungslösung zum Gerät zurückkehren und mit der schwarzen Bürste die Lager hinten in den Gefrierzylindern säubern (Abb. 69).

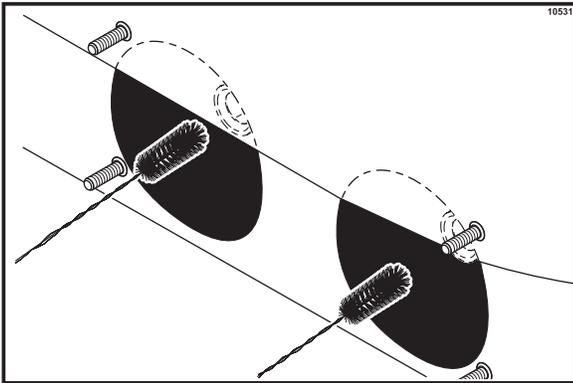


Abbildung 69

Schritt 4

Mit der schwarzen Bürste die Antriebsnaben-Öffnungen in jedem Mixbecken reinigen (Abb. 70).

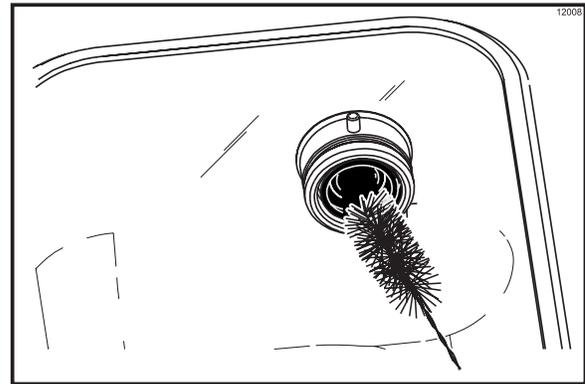


Abbildung 70

Schritt 5

Alle Außenflächen des Gerätes mit einem sauberen, desinfizierten Tuch abwischen.

Hinweis: Zu diesem Zeitpunkt setzt sich der Countdown-Timer für die Bürstenreinigung auf „Null“ zurück.

Zur Beachtung – Reinigen und Desinfizieren



EINSCHLÄGIGE HYGIENEVORSCHRIFTEN BEACHTEN!

Die Wartungsintervalle für die Gerätereinigung und Desinfektion sind von den lokalen Ordnungsämtern bzw. durch gesetzliche Auflagen vorgeschrieben und unbedingt einzuhalten. Auf die nachfolgend aufgelisteten Punkte ist beim Reinigen und Desinfizieren besonders nachdrücklich hinzuweisen.



DAS GERÄT MUSS TÄGLICH GEREINIGT UND DESINFIZIERT WERDEN.

Keimbildung vorbeugen

- 1. Gerät regelmäßig gründlich reinigen und desinfizieren = kompletter Ausbau und Bürstenreinigung bestimmter Wartungsteile.
- 2. Die mitgelieferten Bürsten sind jeweils für spezielle Geräteteile vorgesehen und gewährleisten eine gründliche Reinigung der Mixdurchgänge.
- 3. Mit der weißen Bürste die Mix-Einlassöffnung säubern, die vom Mixbecken in den hinteren Bereich des Gefrierzylinders hinabführt.
- 4. Die schwarze Bürste dient zur Reinigung der Lager hinten in den Gefrierzylindern sowie der Antriebsnabenöffnung in der Rückwand der Mixbecken. Bürste reichlich mit Reinigungslösung benetzen.
- 5. Beim Anmischen der Reinigungs-/Desinfektionslösungen die Herstelleranweisungen sorgfältig lesen und genau einhalten. Bei zu hoher Konzentration können die Geräteteile beschädigt werden, zu niedrig dosierte Lösungen sind wirkungslos.
- 6. Die Mixtemperatur im Mixbecken und im begehbaren Kühlraum muss unter 4,4°C betragen.
- 7. Während der Reinigung muss das noch im Gerät befindliche Mix vernichtet werden.

Regelmäßige Wartungskontrollen

- 1. Beschädigte bzw. abgenutzte Schabemesser sofort gegen neue auswechseln. Vor dem Einsetzen eines Rührwerkes kontrollieren, ob die Messer sicher auf dem schraubenförmigen Teil befestigt sind.
- 2. Die Lager hinten in den Gefrierzylindern auf Verschleißerscheinungen kontrollieren (Anzeichen: z.B. übermäßig viel Mix in der hinteren Leckschale). Lager regelmäßig gründlich reinigen.
- 3. Mittels Schraubenzieher und Lappen die hinteren Lager und die sechskantigen Aufnahmen der Antriebswellenöffnungen frei von Schmierfett- und Mixablagerungen halten.
- 4. Abgenutzte, beschädigte oder lose sitzende Runddichtringe und andere Dichtungen wegwerfen und durch neue ersetzen.
- 5. Schmieranweisungen genau befolgen (siehe unter "Gefrierzylinder und Frontverschluss zusammenbauen").
- 6. Luftgekühlte Geräte: Kondensatoren und Luftfilter auf Staub- und Fusselansammlungen kontrollieren. Verschmutzungen reduzieren die Geräteleistung. Kondensatoren und Filter **1x pro Monat** mit einem weichen Tuch reinigen. **Nie** mit einem Schraubenzieher oder anderen Metallgegenständen zwischen den Rippen hantieren!
Hinweis für Geräte mit Luftfilter: Der Luftfilter muss monatlich durch Absaugen gereinigt werden



Warnung: Vor dem Reinigen des Kondensators grundsätzlich den Netzstecker ziehen! Bei Nichtbeachtung besteht tödliche Stromschlaggefahr.

- 7. Wassergekühlte Geräte: Wasserleitungen auf Undichtigkeiten bzw. Knicke überprüfen. Beim Vor- und Zurückrollen des Gerätes während der Reinigung können die Leitungen leicht abknicken. Abgenutzte bzw. beschädigte Wasserleitungen nur von einem autorisierten Taylor-Fachhändler auswechseln lassen.

Winterschutzmaßnahmen

Wird der Geschäftsbetrieb im Winter eingestellt, müssen zum Schutz des Gerätes bestimmte Vorkehrungen getroffen werden – vor allem, wenn das Gebäude ungeheizt ist oder Minusgrade herrschen.

Wichtig: Das Gerät vom Stromnetz trennen, d.h. Netzstecker ziehen, um Schäden an der Elektrik zu vermeiden.

Bei wassergekühlten Geräten muss der Wasserzulauf abgetrennt werden. Feder im Wasserventil entlasten. Restwasser aus den Kondensatoren per Luftdruck an der Auslassseite entfernen und anschließend reichlich Permanent-Autofrostschutzmittel in die Kondensatoren geben. **Dies ist extrem wichtig.** Bei Nichtbeachtung ist mit schweren Schäden bzw. teuren Reparaturen am Kühlsystem zu rechnen.

Ihr Taylor-Fachhändler kann all diese Winterschutz-Maßnahmen für Sie übernehmen .

Herausnehmbare Teile (z.B. Rührwerk, Schabemesser, Antriebswelle, Frontverschluss) sorgfältig verpacken und an einem trockenen und geschützten Ort lagern. Gummileisten und -dichtungen zum Schutz in feuchtigkeitsbeständiges Papier einwickeln. Alle Teile vorher gründlich von angetrockneten Mixresten oder Fettschichten befreien, durch die Mäuse und anderes Ungeziefer angelockt werden könnten.

Hinweis: Es wird empfohlen, diese Überwinterungsmaßnahmen durch einen autorisierten Servicetechniker ausführen zu lassen um sicherzugehen, dass alle Flüssigkeit restlos aus dem Gerät entfernt wird. Dies verhindert gefrierbedingte Beschädigungen (Risse, Brüche) an Schlauchleitungen und Gerätekomponenten.

Abschnitt 8

Störungstabellen

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Seite
1. Es wird kein Produkt abgegeben.	a. Mixvorrat erschöpft ("MIX OUT"-Symbol leuchtet).	a. Mixbecken auffüllen und zur Betriebsart AUTO zurückkehren	27
	b. Netzschalter steht auf „OFF“.	b. Netzschalter auf ON stellen und Gerät auf AUTO stellen (Taste ✱)	26
	c. Gerät befindet sich nicht im AUTO-Modus	c. AUTO-Taste ✱ betätigen. Mit dem Abzapfen des ersten Produktes warten, bis das Gerät abschaltet.	27
	d. Rührwerkmotor hat wegen Überlastung abgeschaltet, auf dem Display wird die Störungsmeldung „BEATER OVERLOAD“ angezeigt.	d. Gerät abschalten. Auf den Resetknopf drücken. Gerät im AUTO-Modus erneut einschalten.	---
	e. Pumpenmotor läuft nicht im AUTO-Betrieb.	e. Auf den Pumpen-Resetknopf drücken. Kontrollieren, ob der Pumpenmotor bei nach oben geschobenem Zapfhebel arbeitet.	12
	f. Mix-Einlassöffnung ist vereist.	f. Autorisierten Servicetechniker anfordern.	---
	g. Kugelkurbel an der Mixpumpe ist gebrochen.	g. Autorisierten Servicetechniker anfordern.	---
	h. Mix-Zufuhrrohr oder Passring wurde nicht richtig installiert.	h. Sicherstellen, dass Zufuhrrohr und Passring korrekt eingebaut sind.	24, 27
	i. In der Pumpe hat sich Butterfett abgelagert.	i. Mixpumpe vorsichtig ausbauen, reinigen und wieder einbauen.	29
2. Produkt ist zu weich / dünnflüssig	a. Zapfrate zu hoch eingestellt.	a. Zapfrate auf 142 bis 213 g Produktgewicht pro 10 Sekunden einstellen.	12
3. Das Produkt ist zu dickflüssig.	a. Gefrierzylinder wurde nicht ordnungsgemäß vorgefüllt.	a. Gefrierzylinder entleeren und das Gerät erneut vorfüllen.	27
	b. Luft/Mix-Pumpe wurde falsch zusammengebaut.	b. Montageanweisungen genau befolgen.	23
	c. Viskositätssteuerung ist zu kalt eingestellt.	c. Autorisierten Servicetechniker anfordern.	---
	d. Mix-Einlassöffnung ist vereist.	d. Autorisierten Servicetechniker anfordern.	---

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Seite
4. Mix im Mixbecken ist zu warm.	a. Abdeckung liegt nicht auf dem Mixbecken.	a. Mixbecken-Abdeckung reinigen, desinfizieren und auflegen.	27
	b. Mixbecken-Temperatur ist nicht richtig justiert.	b. Autorisierten Servicetechniker anfordern.	---
5. Mix im Mixbecken ist zu kalt.	a. Mixbecken-Temperatur ist nicht richtig justiert.	a. Autorisierten Servicetechniker anfordern.	---
6. Die MIX LOW- und MIX OUT-Füllstandsfühler funktionieren nicht.	a. Im Mixbecken hat sich Milchstein abgelagert.	a. Mixbecken gründlich reinigen.	29
7. Oben am Frontverschluss sammelt sich Produkt an.	a. Der obere Runddichtring am Zapfventil wurde falsch geschmiert oder ist abgenutzt.	a. Runddichtring nach Vorschrift schmieren bzw. auswechseln.	21
8. Unten aus dem Frontverschluss-Auslass leckt übermäßig viel Mix.	a. Der untere Runddichtring auf dem Zapfventil wurde falsch geschmiert oder ist abgenutzt.	a. Runddichtring nach Vorschrift schmieren bzw. auswechseln.	21
9. In der langen Leckschale sammelt sich übermäßig viel Mix an.	a. Die Dichtung auf der Antriebswelle wurde falsch geschmiert oder ist abgenutzt.	a. Dichtung nach Vorschrift schmieren bzw. auswechseln.	18
	b. Die Dichtung auf der Antriebswelle verkehrt herum aufgestreift.	b. Dichtung richtig herum installieren.	18
	c. Antriebswelle wurde nicht richtig geschmiert.	c. Schmieranweisungen beachten.	18
	d. Antriebswelle und Rührwerk wandern nach vorne.	d. Autorisierten Servicetechniker anfordern.	---
	e. Lager hinten im Gefrierzylinder ist abgenutzt.	e. Autorisierten Servicetechniker anfordern.	---
	f. Getriebegehäuse nicht korrekt ausgerichtet.	f. Autorisierten Servicetechniker anfordern.	---
10. Antriebswelle Und Antriebskupplung haben sich verkannt.	a. In der Antriebskupplung haben sich Mix und Schmierfett angesammelt.	a. Den Bereich rings um das hintere Lager im Gefrierzylinder regelmäßig sauberbürsten.	30
	b. Antriebswelle, Antriebskupplung oder beide Teile haben sich rundgeschliffen.	b. Autorisierten Servicetechniker anfordern.	---
	c. Getriebegehäuse ist nicht korrekt ausgerichtet.	c. Autorisierten Servicetechniker anfordern.	---

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Seite
11. Gefrierzylinderwände sind verkratzt.	a. Vordere Lagerschale oder die halbkreisförmigen Schutzbacken auf dem Rührwerk sind nicht installiert oder abgenutzt.	a. Vordere Lagerschale bzw. Schutzbacken installieren bzw. auswechseln.	19, 20
	b. U-Stange am Frontverschluss ist gebrochen.	b. Frontverschluss auswechseln.	20
	c. Rührwerk-Haltestifte abgebrochen.	c. Rührwerk auswechseln.	19
	d. Rührwerk verbogen.	d. Rührwerk auswechseln.	19
	e. Getriebegehäuse ist nicht richtig ausgerichtet.	e. Autorisierten Servicetechniker anfordern.	---
12. Produkt macht beim Abzapfen ein „Knallgeräusch“	a. Zapfrate zu hoch (= schnell) eingestellt.	a. Zapfrate auf 142 ml – 213 g Produktgewicht pro 10 Sekunden justieren.	12
	b. Pumpe wurde falsch zusammengebaut.	b. Pumpe gemäß der Anweisungen in vorliegender Bedienungsanleitung korrekt zusammenbauen und schmieren.	23
	c. Gefrierzylinder wurde nicht ordnungsgemäß vorgefüllt.	c. Gefrierzylinder entleeren und das Gerät erneut vorfüllen.	27
13. Netzschalter steht auf ON, aber das Bedienfeld funktioniert nicht.	a. Gerät ist nicht ans Stromnetz angeschlossen.	a. Netzstecker anschließen.	---
	b. Leistungsschutzschalter hat ausgelöst bzw. Sicherung ist durchgebrannt.	b. Leistungsschutzschalter zurückstellen bzw. Sicherung auswechseln.	---

Abschnitt 8

Ersatzteil-Wartungsplan

BEZEICHNUNG	ALLE 3 MONATE	ALLE 6 MONATE	JÄHRLICH
Schabemesser	X		
Antriebswellendichtung	X		
Dichtung – Frontverschluss	X		
Lager – Frontverschluss	X		
Schutzbacken – Rührwerk	X		
Runddichtring – Zapfventil	X		
Runddichtring – Mix-Zufuhrrohr	X		
Runddichtring – Pumpe	X		
Runddichtring – Vorfüllstöpsel	X		
Ventildichtung – Pumpe	X		
Passring – Mix-Zufuhrrohr	X		
Runddichtring – Pumpenantriebswelle			
Weißer Bürste (7,5 cm x 17,8 cm)		Kontrollieren und bei Bedarf ersetzen	Minimum
Weißer Bürste (7,5 cm x 1,3 cm)		Kontrollieren und bei Bedarf ersetzen	Minimum
Schwarze Bürste (2,5 cm x 5 cm)		Kontrollieren und bei Bedarf ersetzen	Minimum
Doppelendige Bürste		Kontrollieren und bei Bedarf ersetzen	Minimum
Bürstenset (3)		Kontrollieren und bei Bedarf ersetzen	Minimum